



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Hoffentlich war die doch auch wieder außergewöhnliche Wettersituation der ersten Septemberwochen schon ein Vorgesmack auf den kommenden Winter. Denn ein weiterer schneearmer Winter würde Tourismus und Wirtschaft berechtigt in Angstzustände versetzen.

Daher hat das Thema Schneesicherheit in den Köpfen der Verantwortlichen neuerlich Einzug gehalten und es werden auf allen Ebenen eifrig Maßnahmen erarbeitet, um die immer weniger werdenden sogenannten „kalten Tage und Nächte“ vor Winterbeginn schlagkräftig für eine rasche und effiziente Beschneigung zu nützen.

Meine touristische und wirtschaftliche Wunschvorstellung habe ich auf 3 Säulen geordnet bzw. aufgebaut:

1. Sofort umsetzbare Tourismusstrukturen, welche die strategische Ausrichtung der neuen „Region Ramsau am Dachstein“ auf allen Märkten garantieren.
2. Die Realisierung des 5-Sterne Hotelprojektes mit der derzeit noch einzigartigen Unternehmensphilosophie „Mountain Health Resort Ramsau am Dachstein“ (Gesundheitszentrum Ramsau am Dachstein)
3. Die Errichtung der „Seniorenresidenz“ in Ramsau-Ort

Tourismus „neu“

Ramsau am Dachstein braucht als Ort und „Region“ eine klare und unverwechselbare Positionierung am Markt. Den Zusammenschluss aller operativen Partner wie RVB, Tourismusverband, Sportorganisationen und Gemeinde auf einer gemeinsamen Marketingplattform und die Ausarbeitung eines Marketingplanes erachte ich als unbedingt notwendig.

Mit diesem Instrument soll die Bekanntheit und Begehrtheit unseres Namens am Tourismusmarkt umgesetzt bzw. verkauft werden.

Der Umfang des gesamten Projektes sieht in einem sogenannten „Modul A“ die Errichtung eines Hotels der 5-Sterne-Kategorie mit 100 Zimmern und den Anschluss eines „Medical-Centers“ vor. Als



Hofwanderung Herbst 2007

Mountain Health Resort

Die für ein Vorhaben solcher Dimension notwendige 1. Projektentwicklungsphase steht vor dem Abschluss. Inhalt dieser 1. Stufe der Projektentwicklung sind die Standortfestlegung (Bereich Kreitseeiler) und die damit verbundene Sicherung der vorgesehenen Grundstücke. Die Zustimmungen der Eigentümer Knaus und Mayrobnig in Form von Optionen liegen vor.

Weiters konnten in dieser Phase mit Raiffeisen-Leasing und Uniqa inländische und seriöse Partner als Investoren und Betreiber gewonnen werden. Diese Interessenten drängen auf eine rasche Umsetzung des Projektes.

„Modul B“ ist die Errichtung von 75 Gästesuiten unter Anschluss eines sogenannten „Physikalischen Gesundheitsbereiches“ geplant.

Die Investitionskosten für beide Module zusammen wurden mit 42 Mio Euro beziffert. Laut Wirtschaftlichkeitsberechnung ergibt sich für die Investoren eine Rendite von 10,5 %. Mit der Realisierung des Gesamtprojektes ist die Schaffung von 130 ganzjährigen Arbeitsplätzen verbunden. Die an den Ortsplaner Arch. Peyker in Auftrag gegebene Bebauungsplanung für den gegenständlichen Bereich soll zeigen, dass neben dem geplanten Hotelkomplex die Freiflächen für die zu er-

haltende Infrastruktur wie Loipen, Schlittenwege und Winterwanderwege garantiert sind. Die Bebauungsplanung wird der Öffentlichkeit im Herbst dieses Jahres vorgestellt werden.

Der Umsetzungszeitplan für das Hotelprojekt sieht eine Fertigstellung bis Weihnachten 2009 vor – von dort wird der dafür erforderliche Baubeginn mit August 2008 rückgerechnet.

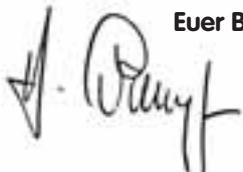
Betreutes Wohnen – Seniorenresidenz Ramsau am Dachstein

Der Projektstatus befindet sich ebenfalls in der ersten Entwicklungsphase, verbunden mit der Erstellung eines kompakten Wirtschaftsinfrastruktur-Konzeptes für den östlichen Bereich von Ramsau-Ort. Der Entwurfsplan für eine mögliche Bauvariante liegt bereits vor. Eine Projektumsetzung (Fertigstellung) ist bis spätestens 2010 vorgesehen. Investor, Bauherr und Betreiber ist die Siedlungsgenossenschaft Köflach. Eine öffentliche Projektpräsentation ist ebenfalls noch im Herbst dieses Jahres geplant.

Abschließend möchte ich zum Ausdruck bringen, dass eine Umsetzung und eine erfolgreiche Existenz der geplanten Vorhaben von unser aller Einstellung zur künftigen Entwicklung unserer Ramsau abhängt. Nur eine als Gesamtheit motivierte „Ramsau“ kann in der Zukunft erfolgreich sein. Wer keinen guten Namen hat, ist chancenlos!

In diesem Sinne freue ich mich auf ein
gutes Miteinander

Euer Bürgermeister



Was uns nicht gefällt...



... dass es offenbar jemand nötig hatte, der Gärtnerin hinter der Gemeindegarage 2 Holzkisten mit eingesetzten Blumen zu stehlen.

Aus dem Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand setzt sich aus dem Bürgermeister, dem Vizebürgermeister und dem Gemeindegassier zusammen. Zu den Sitzungen wird aus Gründen der Information auch GR Josef Pottschak als Vertreter der SP-Gemeinderatsfraktion, jedoch ohne Stimmrecht, eingeladen. Die Zuständigkeit bzw. die Aufgaben des Gemeindevorstandes sind in der Steiermärkischen Gemeindeordnung genau geregelt. Hauptsächlich ist der Gemeindevorstand für die Vorberatung in Gemeinderatsentscheidungen, für die Vergabe von Lieferungen, Leistungen und Förderungen bis zu einem gewissen Schwellenwert zuständig.

Im heurigen Jahr ist der Gemeindevorstand bisher zu 5 Sitzungen zusammengetreten.

Hier auszugsweise einige Beschlüsse des Gemeindevorstandes:

Über Ansuchen wurde beschlossen, an den **Schützenverein** Ramsau am Dach-

stein für einen Gewehrankauf einen **Förderungsbeitrag** in der Höhe von 300,- Euro zu gewähren.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die vordere **Haustüre des Gemeindehauses erneuern** zu lassen. Der Tischlerei Wieser als Best- und Billigstbieter wurde ein entsprechender Auftrag erteilt.

Der Gemeindevorstand hat die Zustimmung erteilt, die **Gemeindewasserleitung** auf einem weiteren Teilstück **im Bereich der Rössinglandesstraße** (Haus Kampblick bis Simonbauer) aus Gründen einer einfacheren Handhabung im Schadensfall in den Böschungsbereich zu verlegen. Die Baumaßnahmen wurden in Eigenregie im Mai durchgeführt.

Dem **Fußballklub** Ramsau am Dachstein wurde über Ansuchen für die **Sanierung des Sanitärbereiches** im Kabinengebäude ein **Zuschuss in der Höhe von 2.500,- Euro** gewährt.

Aus den GR-Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Wieder ist ein Jahresviertel vergangen, und eine neue Ausgabe der Gemeindegemeinschaften liegt vor. Das letzte Jahresviertel war touristisch und politisch eher „lauwarm“, im Gegensatz zum Wetter. Ein heißer Juli und August wurde abgelöst von einem frischen September. Politisch hat sich in den letzten Monaten sehr wenig getan – die alljährliche politische Sommerpause hält seit Mitte Juni an.

Wie weit die Fortschritte bei den Zukunftsprojekten im Ort sind (Seniorenresidenz – kommt diese?; Balance-Hotel – derzeit gibt es scheinbar nur mehr einen Interessenten, ob's jemals was wird?, oder nimmt's den gleichen Verlauf wie in unseren Nachbargemeinden?), kann ich Euch nicht sagen. Die letzten Informationen dazu gab es für uns in einer Gemeinderatssitzung im Juni. Gleiches gilt auch für „Ramsau 07 – get in balance“ – Ob es tatsächlich ein so großer Erfolg war, wie auf der Webseite des TVB zu lesen ist, – bisher haben wir von den Veranstaltern keinerlei Informationen zu der wirtschaftlichen Bilanz erhalten!

Touristisch waren die letzten Wochen für viele nicht befriedigend. Gut waren nur jene belegt, die sich mit verstärkt persönlichem Einsatz um ihre Gäste am Ort bemühen und einsetzen.

Thema „SommerCard“ – dass diese von einigen schon wieder in Frage gestellt wird, mit dem Argument „damit entsteht in der Ramsau Massentourismus“, ist mir unverständlich – hoffentlich finden diese Kritiker nicht allzu viel Gehör.

Die neue Vermarktungsstruktur der Ramsau (Informationen dazu gab's vom TVB), welcher für die Zukunft unserer Entwicklung besondere Bedeutung zukommt, erscheint mir nicht sehr gelungen.

Ich habe gehofft, und jetzt wäre die Zeit absolut reif dazu, dass das Konzept „Unternehmen Ramsau“, welches seit Jahren in der Schublade vom Bgm. liegt, umgesetzt wird. Ich wünsche mir, dass ich mit meinen Bedenken falsch liege und der eingeschlagene Weg doch Erfolg bringt, daran glauben kann ich jedoch nicht.

**Einen schönen Herbst wünscht Euch
allen die FPÖ Gemeinderatsfraktion
Mathias Putz**

Aus den GR-Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Im Juli hat sich der Wegausschuss zu einer Sitzung zusammengefunden. Neben der Beratung über einige Probleme des Ramsauer Straßennetzes ist auch über den Zustand einiger Wildbäche gesprochen worden. Bäche haben die Eigenschaft ein friedliches und geordnetes Bild in der freien Natur zu haben. Es scheint, die Idylle ist perfekt.

Vor einiger Zeit hat das Amt der Wildbachverbauung seine Aufsichtskompetenz an die jeweiligen Gemeinden abgegeben. So sind die Mitglieder vom Wegausschuss beauftragt worden, die einzelnen Bachläufe zu überprüfen. Dazu soll bemerkt werden, dass die jeweiligen Grundbesitzer eine Mitverantwortung tragen. Nach geltender Gesetzeslage ist Wasser an Grund und Boden gebunden. Uferverwachsung, Verkläuerungen, blockierende Baumwurzeln durch schlammige Schlägerungen sind daher von den jeweiligen Grundbesitzern zu beseitigen. Plötzlich auftretendes Hochwasser durch Unwetter kann zu bösen Überraschungen führen. Also auch zum Schaden der Allgemeinheit. Überall dort, wo die Wildbachverbauung bereits bauliche Maßnahmen durchgeführt hat, ist für die weitere Pflege ohnehin der jeweilige Grundbesitzer zuständig. Die weitläufige Meinung – dafür sei die Gemeinde zuständig – ist eine falsche Verlässensmentalität. Sondermüll in Form von alten Waschbecken und Toilettenbecken haben in einem Bachbett überhaupt nichts zu suchen.

Einige Begehungen sind im August von mir durchgeführt und in einem amtlichen Wildbachbegehungsprotokoll gemäß § 101 Abs. 6 des Forstgesetzes vermerkt worden. Hier soll ein Fall beschrieben werden:

Der Kettererbach ist in seinem Gesamtverlauf in besorgniserregendem Zustand. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Grundstückseigentümer und Anrainer im Bereich der Landstraße sind berechtigt in Sorge.

Nach einiger Zeit Abwesenheit in der Kommunalpolitik, bedingt durch eine längere Erkrankung und anschließenden Kuraufenthalt bin ich nun wieder in den

Gemeinderat zurückgekehrt. Ich danke meinem Nachfolger, Herbert Reiter, der mich vertreten hat, für seine Fraktionsarbeit. Ich habe, wie bereits in der letzten Gemeindezeitung zu lesen stand, alle meine bisherigen Tätigkeiten wieder übernommen, also auch den Vorsitz in dem Prüfungsausschuss. Es wird im Herbst einiges auf uns zukommen, zu erwähnen wäre die Umstrukturierung des Tourismusverbandes (derzeit bereits voll im Gange) und die Kontrollen im Bereich der Gästeanmeldungen. Hierzu wird es in der kommenden Gemeinderatssitzung einen Beschluss geben, und die Kontrollen des Gemeindebundes werden im Herbst Ihre Arbeit aufnehmen. Die Kontrollen sind mit ausreichenden Befugnissen ausgestattet und haben weitreichende Rechte die Anmeldungen zu überprüfen. Meines Wissens hat bereits in anderen Gemeinden nur die Androhung der Kontrolle, zu einer Steigerung von mehr als 10% bei den Gästeanmeldungen geführt. Im Interesse der Vermieter ersuche ich, die Kontrollen nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, den allfälligen Strafen können sehr unangenehm werden. **Schwarzvermieten ist kein Kavaliersdelikt und schadet primär der Allgemeinheit.**

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion wünscht Euch eine erfolgreiche Herbst- und Wintersaison, Gesundheit und eine gute Vermietung.

Eure Gemeinderäte Peter Perner
und Josef Potschak

Bürgermeister- sprechstunde

Montag, Mittwoch und Freitag
10 – 12 Uhr oder
nach Vereinbarung
(Vorankündigung bei Gem.-Skr.
Herbert Kornberger,
Tel. 81812-11)

Stellungnahme

Betreffend des Artikels von Mathias Putz in der letzten Gemeindezeitung („Aus den GR-Fraktionen“) bezüglich der „Bewerbung“ des Busunternehmens der Planaibahnen muss ich doch sehr Vieles klarstellen:

Zum einen hätte Mathias Putz in seinem Artikel nicht einen Gemeinderat anonym angreifen müssen, er hätte mich ohne Weiteres beim Namen nennen können.

Zum anderen entscheiden die Eltern in den Klassenforen, wohin die Schulveranstaltungen gehen und mit welchem Busunternehmen gefahren wird. Im Inserat des Ennstalers Nr. 18 vom 4.5.2007 kommt nur die Zufriedenheit der Lehrer meiner Schule und der Eltern zum Ausdruck.

Als ich im Jahre 1998 die Leitung der Erzherzog-Johann-Hauptschule mit Skihauptschule Schladming übernahm, war es meine Entscheidung, dass sämtliche Transporte der Skihauptschüler durch die Ramsauer Verkehrsbetriebe erfolgten. Aber auch bei Schulprojektor Schulsportwochen wurden die Dienste der RVB sehr oft in Anspruch genommen. In diesen fast 10 Jahren waren es 59.000,- € die der RVB durch meine Entscheidungen zufließen. Aber auch das Unternehmen Taxi Hubner wurde des Öfteren von mir für Fahrten meiner Schüler beauftragt, was wiederum über 9.000,- € in dieser Zeit ausmachte.

Ich glaube, dass ich durch diese Entscheidungen schon damals sehr wohl Verantwortung für die Gemeinde Ramsau am Dachstein gezeigt habe und sich damit die Zeilen von Mathias Putz eigentlich als Schwachsinn herausstellen. Er sollte sich zuerst besser informieren, als gleich jemanden so anzugreifen.

Dir. Rainer Angerer



Gesunde Gemeinde Ramsau am Dachstein



Am 19. Oktober feiert die Organisation Styria Vitalis „20 Jahre Gesunde-Gemeinde-Netzwerk“. Wir als Ramsau am Dachstein sind durch die Initiative der damaligen Gemeinderätin Brigitte Brunthaler eigentlich seit dem Beginn mit dabei – und haben in diesen Jahren bei vielen Vorträgen, Aktionen, Kursen etc. gezeigt, dass uns sowohl die Gesundheit unserer RamsauerInnen, als auch das Wohlfühlen-Können in unserer Gemeinde Ramsau a. D., sehr am Herzen liegt!

Bewegung kann das Leben versüßen. Sie ist der Angelpunkt für das Wohl von Körper, Geist und Seele und der Schlüssel für mehr Lebensqualität.

Früher war der Mensch gezwungen, viel zu gehen oder zu laufen. Doch unser modernes Leben ist durch Bewegungsmangel gekennzeichnet. Zwar heißt es immer noch „wir gehen durchs Leben“, aber in Wahrheit sitzen wir uns durchs Leben. Als Folge davon kommt es immer häufiger zu Herz-Kreislaufkrankungen, Übergewicht und Diabetes mellitus. Aber auch Depressionen, Aggressionen und Unausgeglichenheit nehmen zu. Höchste Zeit für eine Trendwende!

Aus diesem Grund bieten wir die folgenden Wochen einiges in diesem Bereich an: Pilates, Rückentraining, Bodyworkouts mit verschiedenen Klein-geräten, Aerobic, Stretching, Soulfitness u.v.m. gibt es mit Mag. Angelika Wimmer **ab Mittwoch, 3. Oktober 2007 wöchentlich** von 20:00 – 21:15 Uhr im Turnsaal der Volksschule. Kosten: € 6,00 pro Abend – **keine Anmeldung erforderlich!** Weitere Infos unter 0664/325 03 88.

Aktives Entspannen mit Yoga – der eigene Körper als „Quelle deiner Kraft“ – Alice Liederer bietet **ab Donnerstag, 4. Oktober 2007 wöchentlich** von 19 – 20 Uhr im Turnsaal der Volksschule diesen Kurs an.

Kosten: der erste Donnerstag ist eine Gratis-Schnupperstunde zum Kennenlernen, ab dem 11. Oktober 6er Package: € 40,-; **keine Anmeldung erforderlich!** Weitere Infos bei Alice Liederer, Mobil: 0664/5766432.

„Konditionstraining für die kommende Langlauf- und Schisaison“ – mit Patricia Reiter ab der 1. Novemberwoche wö-

chentlich im Turnsaal der Volksschule – genauere Infos folgen noch zeitgerecht!

Weiters gibt es noch:

Intensivkurs Englisch für den Tourismus

Schwerpunkte

- Erwerb grundlegender sprachlicher Kompetenzen für den Bereich Tourismus und Gastgewerbe
- Praktische Anwendung des Gelernten in konkreten Situationen – Rollenspiele (Rezeption, Restaurant)
- Einfache Hotelkorrespondenz (e-mail)
Dauer: 30 Stunden/2 Kurstage pro Woche (je 3 Einheiten à 45 Minuten) über 5 Wochen. Beginn: in der 44. Kalenderwoche (29.10. – 4.11.) – zeitlich sehr flexibel – Kurszeiten nach Absprache mit den Teilnehmern; Kleingruppe – max. 7 TN; es ist vorgesehen, zwei Kurse zu führen – je nach Stand der Vorkenntnisse.

Lehrbuch: English network 1, new edition (Langenscheidt) ISBN 3-526-50427-X
Preis: € 180,- bis 210,- (abhängig von der genauen Teilnehmerzahl)
Kursort: Ramsau 116, Haus Herma
Weitere Informationen und Anmeldung: Mag. Elisabeth Sturm, Tel. 0664/79 74 067 oder 0463/22 98 53

Bildungswoche 2007

Heuer von 3. – 9. November 2007

Wir hoffen auch dieses Jahr wieder ein interessantes, abwechslungsreiches aber auch lehrreiches Programm zusammengestellt zu haben. Unser allergrößter Wunsch für diese Woche ist jedoch eine zahlreiche Beteiligung seitens der Bevölkerung – und nicht nur für uns Organisatoren, sondern vor allem auch für alle Vortragenden!

Hier das vorläufige Programm:

Samstag, 3. 11.

14 Uhr Unterhaltungsnachmittag mit unseren Goldenen Ehepaaren.

Montag, 5. 11.

20 Uhr Vortrag Dr. Manfred Höflehner

Dienstag, 6. 11.

20 Uhr Vortrag Dr. Ulrike Berger „Grauer Star, Grüner Star, Netzhauterkrankung“

Mittwoch, 7. 11.

Blutspendetag mit Seh- und Hörtest

Donnerstag, 8. 11.

Tag der offenen Tür in allen Betrieben der Gemeinde und der Müllanlage
20 Uhr Vorträge über soziale Themen

Freitag, 9. 11.

Kindernachmittag

Weiters findet am Donnerstag, den 22. November um 19 Uhr im Ramsau Zentrum in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein von Dr. Trautgundis Kaiba ein Vortrag zum Thema „Patientenverfügung“ statt.

Und zum Schluss noch ein paar Tipps zum „gesunden“ Schulbeginn:

Eine **gesunde Jause** ist für Schulkinder unerlässlich, sie hilft die **Energiereserven** wieder **aufzuladen** und gewährleistet die **Konzentrationsfähigkeit**. **Folgende Bestandteile sollte die gesunde Jause enthalten:**

Brot und Gebäck – die Muntermacher: Vollkorngebäck oder Vollkornbrot beugen Müdigkeit und Heißhunger vor und helfen die Konzentration aufrecht zu erhalten.

Obst und Gemüse – die bunten Knabberien: In mundgerechten kleinen Stücken knabbern Kindern eher Obst und Gemüse als im Ganzen. (Apfel oder Paprika in Spalten, Karotten in Stiften, Gurken in Scheiben geschnitten, Zwetschken halbiert, usw.)

Milch und Milchprodukte – für starke Knochen: Eine tolle Erfrischung sind Buttermilch, Sauermilch, Trinkjoghurts, Milch und Kakao. Auch Fruchtjoghurt ist bei Kindern sehr beliebt.

Getränke – Geschmack statt Zucker: Ideale Durstlöscher sind mit Wasser aufgespritzte Obst- oder Gemüsesäfte. Es sollte 100% reiner Fruchtsaft sein, da „Fruchtnektar“ eine Mischung mit Zuckerwasser ist.

So wünschen wir von Seiten des Sozialausschusses allen einen gesunden und erholsamen Herbst – und nutzt die Angebote von Seiten der Gesunden Gemeinde Ramsau am Dachstein! Wir freuen uns auf Euch!

GR Manuela Rettenwender

Vom Abfallwirtschaftsverband

Problemstoffsammlung Herbst 2007

Wie jedes Jahr im Herbst findet auch heuer wieder in jeder Gemeinde des Verbandsgebietes eine Problemstoffsammlung statt. In der Ramsau steht der Problemstoffcontainer des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming am Dienstag, 25.09.2007, von 13:00 bis 17:00 Uhr den Gemeindebürgern zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass der Abfallwirtschaftsverband bei der Problemstoffsammlung ausnahmslos nur Haushaltsmengen annimmt. Verblüffenderweise vertrauen aber immer noch jedes Jahr Unbelehrbare auf die Nachsicht des Betreuungspersonals und versuchen zum Beispiel Altöl (Motoröl oder Getriebeöl) und Ölfilter in größeren Mengen los zu werden – zumeist Landwirte, die selbst das Öl ihrer Traktoren wechseln und dazu noch „gratis“ (= auf Kosten der Allgemeinheit) ihr Öl dem AWW Schladming „andrehen“ wollen. Dumm ist derjenige, der mit seinem Auto oder gar Traktor ordnungsgemäß in die Werkstatt fährt und dort den Ölwechsel und Wechsel diverser Filter vornehmen lässt und dort vielleicht auch noch für die Entsorgung des Altöls und der Filter zahlen muss. Selbst schuld, nicht wahr? Oder ersparen Sie sich und dem Betreuungspersonal bei der Problemstoffsammlung viel Ärger, indem Sie Ihre Problemstoffe aus „Pfusch-Aktionen“ oder Gewerbetätigkeit

ordnungsgemäß in der Abfallverwertungsanlage Aich bzw. anderen geeigneten Rücknahmestellen abgeben!

Vor einigen Jahren noch galten Speiseöle und Speisefette als Problemstoffe. Diesen Status haben sie verloren. Trotzdem werden sie bei der Problemstoffsammlung angenommen – und zwar aus folgendem Grund: Speiseöle und Speisefette gehören weder in den Haus-



müll noch in den Kanal! Sie sind ein wertvoller Rohstoff für die Energieerzeugung, für die Seifenherstellung oder die Erzeugung von biologischen Treibstoffen. Deshalb ist die Abgabe von Speiseölen und Speisefetten auch gratis – egal wie viel entsorgt wird. Bei größeren Mengen (mehr als 10 Liter) bitten wir Sie jedoch, diese in der Abfallverwertungsanlage Aich oder direkt bei den heimischen Biogas-Erzeugern (z. B. Giselbrecht vulgo Wolf in St. Martin) abzugeben. Im Altstoffsammelzentrum gibt es die Möglichkeit,

spezielle Sammelbehälter für Speiseöle und Speisefette kostenlos mit zu nehmen. Bitte erleichtern Sie die Arbeit des Entsorgers und verwenden Sie diese Sammelbehälter oder geeignete Metallbehältnisse! Gläser oder Kanister mit engen Öffnungen sind ungeeignet, da das Öl/Fett nur sehr schwer aus diesen Behältnissen zu bekommen ist.

In eigener Sache

Die Verwalter und die Sortieranlage der Abfallverwertungsanlage Aich sind seit Juli dieses Jahres nach der ISO-Norm 14001:2004 zertifiziert. Das heißt, dass innerhalb weniger Monate erfolgreich ein Umweltmanagementsystem integriert werden konnte. Dieses wird dafür sorgen, dass die beiden wichtigen Faktoren ökonomischer und ökologischer Tätigkeit, nämlich Qualität und Schutz der Umwelt, in ausreichendem Maße garantiert werden können. Wir vom AWW Schladming werten das Zertifikat als Beweis für die gute Arbeit im Dienste der Gemeinden.

Wenn Sie Vorschläge, Wünsche, Anregungen, Beschwerden an uns richten wollen, so zögern Sie bitte nicht, dies unter der Telefonnummer 03686 5119 18 oder per Email an: wolfgang.ruescher@abfallwirtschaft.steiermark.at zu tun

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2006 zum Jahr 2007

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007
April	100,2 mm	22,3 mm	149 Std. 2 min	294 Std. 6 min	+ 4,8 Grad	+ 9,4 Grad	47 cm	-
Mai	132,1 mm	128 mm	190 Std. 44 min	209 Std. 12 min	+ 9,1 Grad	+ 11,3 Grad	7 cm	-
Juni	157,5 mm	160,6 mm	199 Std. 48 min	189 Std. 25 min	+ 12,9 Grad	+ 14 Grad	-	-
Gesamt	389,8 mm	310,9 mm	539 Std. 34 min	692 Std. 43 min	+ 8,9 Grad	+ 11,5 Grad	54 cm	-

Ergibt im Jahr 2007 ein Minus von 78,9 mm oder 78,9 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden, um 153 Stunden und 9 Minuten mehr Sonnenschein und um 54 cm weniger Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 2,6 Grad höher als im Jahr 2006.

Ergibt im Halbjahresvergleich ein Minus von 59,8 mm Niederschlag, um 129 Stunden und 40 Minuten mehr Sonnenschein und um 150 cm weniger Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 3,1 Grad höher als im Jahr 2006.



Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch



Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer – lasst uns ein paar Worte zu einem der beliebtesten Obstsorten der ÖsterreicherInnen schreiben:

DIE BANANE

Bananen sind bei KonsumentInnen sehr beliebt. Die ÖsterreicherInnen stehen beim Pro-Kopf-Verbrauch an erster Stelle in der EU. Sie verzehren im Jahr 11 kg pro Person. Bananen sind auch bei anderen EU-BürgerInnen beliebt, sodass rund 40% der weltweiten Bananenernten an die EU-Länder verkauft werden.

Skrupellose Konzerne nützen die Beliebtheit der gelben Frucht und machen Geschäfte auf Kosten der Menschen in den Herstellungsländern, **ungerechte Löhne und schlechte Arbeitsbedingungen** stehen an der Tagesordnung. Bananen aus fairem Handel bieten eine Alternative.



FAIRTRADE Bananen stammen international aus Kolumbien, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, Ghana und Windward Islands. Die in Österreich erhältlichen FAIRTRADE Bananen sind ausschließlich Bio-Bananen und kommen aus Ecuador.

Wenig bekannt ist hingegen der **hohe** Pestizid-Einsatz in konventionellen Bananenplantagen. Pro Hektar werden jährlich rund 50 Kilogramm Spritzmittel eingesetzt, mehr als das **zehnfache** als beispielsweise bei heimischen Kartoffeln, die in unseren Breiten zu den Pestizid-Spitzenreitern zählen.

Die Pestizide werden oft aus dem Flugzeug auf die Felder gespritzt, und das während die BäuerInnen ohne Schutzkleidung auf den Feldern arbeiten.

Die einzige Alternative sind biologisch angebaute und fair gehandelte Bananen.

Angesichts der dramatischen Auswirkungen des konventionellen Banananbaus auf Menschen und Umwelt besteht für GLOBAL 2000 die einzig sinnvolle und glaubwürdige Alternative im biologischen Anbau von Bananen in kleinbäuerlichen Kooperativen im Rahmen des Fair Trade Systems.

Alle Pestizide sind im biologischen Anbau **streng verboten**. Einige naturnahe oder natürliche Substanzen wie Kupfersulfat als Fungizid, mineralische Öle, Pflanzenextrakte als Insektizide oder Kalium, Magnesium und Schwefel als Düngemittel sind hingegen unter bestimmten Umständen erlaubt.

Die wichtigste Waffe der biologischen Landwirtschaft gegen Pilze und Schädlinge ist jedoch die **kleinräumige Landwirtschaft** und die Ausnützung des natürlichen pflanzlichen und tierischen Arsenal zur Eindämmung des gelegentlich auftretenden Pilz- oder Schädlingsbefalls.

Nur die biologische Landwirtschaft und der faire Handel

stellen sicher, dass die bei uns so überaus beliebten Bananen unter ökologisch und sozial akzeptablen Bedingungen produziert werden, unter denen die Menschen, die sie für uns in mühsamer Arbeit erzeugen, nicht vergiftet und ausgebeutet werden.

Quelle: Global 2000

**In diesem Sinne grüßt für die Ramsauer Bioniere
Regina Stocker**

Tanzgruppe Ramsau am Dachstein

Die Tanzgruppe Ramsau am Dachstein veranstaltete am 25. August die 4. und nun auch schon traditionelle Lederhosenparty beim Gasthof Hunerkogel.



Beginn der Party war 19.00 Uhr und wurde musikalisch umrahmt von den „Hubern“, ab 21.00 Uhr ging es mit DJ Pois bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Die Tanzgruppe Ramsau am Dachstein bedankt sich vor allem beim Gasthof Hunerkogel für die Bereitstellung ihres Parkplatzes.

Lärche Einblatt,
natur, geölt
und gebürstet

€ 43,90

3-Schicht
Fertigparkett,
lakiert mit
Click-System,
Buche

€ 29,50

3-Schicht
Fertigparkett,
lakiert mit
Click-System,
Bergahorn

€ 31,50

Holz ist ein einsilbiges Wort.
Aber dahinter verbirgt sich eine
Welt der Märchen und Wunder.
Theodor Heuss

RAUM-DESIGN GesmbH

EGGER

- Parkettböden • Bodenbeläge
- Vorhänge • Polsterungen • Sonnenschutz



EGGER - RAUMDESIGN GesmbH | A-8970 Schladming | Berggasse 483
Tel: 03687 / 22905 | Fax: 03687 / 22905-14
E-mail: egger@egger-raumdesign.at | www.egger-raumdesign.at

Ärztendienstplan

**Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr**

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming,
Tel. 22144, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

81081	DA MR Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686/2204	DA MR Dr. Miklautz, Haus
22589	DA Dr. Radl, Schladming
24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

Oktober 2007

06.10./07.10.2007	Dr. Thier-Pohl
13.10./14.10.2007	DA MR Dr. Miklautz
20.10./21.10.2007	Dr. Sulzbacher
26.10.2007 Nationalfeiertag	DA MR Dr. Harwald
27.10./28.10.2007	DA DR. Radl

November 2007

01.11.2007 Allerheiligen	DA Dr. Radl
03.11./04.11.2007	DA MR Dr. Harwald
10.11./11.11.2007	Dr. Sulzbacher
17.11./18.11.2007	DA MR Dr. Miklautz
24.11./25.11.2007	Dr. Thier-Pohl

Dezember 2007

01.12./02.12.2007	DA MR Dr. Harwald
08.12./09.12.2007	DA MR Dr. Miklautz
15.12./16.12.2007	DA Dr. Radl
22.12./23.12.2007	Dr. Thier-Pohl
24.12./25.12.2007 Hl. Abend/Christtag	DA Dr. Radl
26.12.2007	Dr. Sulzbacher
29.12./30.12.2007	Dr. Sulzbacher / Dr. Thier-Pohl
30.12.07/01.01.08 Silvester/Neujahr	DA MR Dr. Harwald

Auszeichnung für die Schladminger Bruderlade

Es war ein großer Tag für die Schladminger Bruderlade, als ihr kürzlich im Schloss St. Martin bei Graz vor ca. 150 Gästen für ihre hervorragende Arbeit das Austria Gütesiegel verliehen wurde. Seit 1991 bietet sie in den 7 Gemeinden flächendeckend Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe und Essen auf Rädern sowie den Verleih von Hilfsmitteln und das Notrufsystem an. Besonders wertvoll wird die Auszeichnung, weil sie an diesem Tag den Vereinen des Sozialmedizinischen Pflegedienstes in der Steiermark (dazu gehört die Bruderlade), als bisher einzige Hauskrankenpflegeorganisation in Österreich, verliehen wurde.

Diese Würdigung war mit umfangreichen Vorarbeiten verbunden. Das Pflegepersonal der Schladminger Bruderlade hat mit der Stützpunktleiterin Christine Reiter trotz arbeitsmäßiger Überbelastung (Personalknappheit) die Voraussetzungen für die Anerkennung geschaffen. Es wird damit die fachlich hochwertige Arbeit des Pflegepersonals gewürdigt.



Die Bruderlade wird auch in Zukunft alles daran setzen unseren älteren Mitbürgern zu leistbaren Bedingungen den Verbleib in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Die Auszeichnung nahm Mag Reichert von der Österr. Vereinigung für Qualitätssicherung im Beisein des zuständigen Landesrates Mag. Hirt vor.

Die Gruber-Bühne – Kur.Theater.Ramsau



Herzlichen Dank, liebe Ramsauer!

„Macht uns die Bude voll, kommt in Scharen und schickt uns Eure Gäste!“ habe ich in der letzten

Ausgabe der Gemeindezeitung geschrieben, als ich unsere Produktion „**Im Banne des Dachstein**“ ankündigte. Jetzt, wo längst alles vorbei ist, bin ich „schiaga“ immer noch sprachlos! Nie hätte ich es mir träumen lassen, dass mein Wunsch so durchschlagend in Erfüllung gehen sollte. Gigantisch! Nach verhaltenem Start am 12. und 13. Juli (Konkurrenz „Lange Nacht der Musik“, Mid Europe) hat die Mundpropaganda voll zugeschlagen und ab dem 15. Juli ging es rund. Jede Vorstellung war schon Tage vorher ausverkauft, der Gruber-Tenn' jedes Mal „tret'n“ voll und die Darsteller hatten Mühe, Platz zum Spielen zu finden. (Auch im Theaterzelt bei den Theatertagen Weißenbach gab es kaum noch einen freien Platz, als wir dort am 10. zu Gast waren). Aber nicht nur die Ramsauer haben uns die Ehre gegeben, auch Urlaubsgäste und Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung waren ausgiebig im Publikum vertreten.



Gespannt verfolgten sie alle die Szenen aus der Geschichte der Ramsau, in denen z.B. vom Geheimprotestantismus oder von der Pest in den Jahren 1715 und 1716 erzählt wird. Aber auch der Humor kam keineswegs zu kurz. Da nimmt es zum Beispiel der Knaus Franz, der stärkste Mann des Ennstales (großartig in die

ser Rolle der erst siebenjährige Leonhard Prugger), mit einem ganzen Schladminger Wirtshaus auf und schmeißt auch gleich die Ramsauer hinaus, die ihn eigentlich zu Hilfe gerufen haben. Der Steiner Irg schlägt in einer schier aussichtslosen Situation den Jägern doch noch ein Schnippchen und gegen Ende der Vorstellung unterhielten sich zwei ältere Herren über die Erfordernisse des modernen Tourismus, wobei sie offenbar einige Dinge gründlich durcheinander gebracht haben.

„DIE GRUBER-BÜHNE

Kur.Theater.Ramsau wurde verstärkt durch einige Mitglieder des Ramsauer Kirchenchores, die – erst kurz vor der Premiere zu uns gestoßen – dem Stück eine ganz besondere Note verliehen. Dafür ein sehr herzliches „Danke schön!“. Der Gruber-Tenn mit seinem einzigartigen Ambiente bot den idealen Rahmen für die Aufführungen. Aufführungen, welche – wie ein begeisterter Zuschauer ins Gästebuch schrieb – die Geschichte der Heimat „... bewegend, ... zeitgemäß, verständlich, kurzweilig, weg von der Verklärung“ erzählten. **„DIE GRUBER-BÜHNE Kur.Theater.Ramsau“** wurde damit ihrem Motto mehr als gerecht: „Theater darf alles – nur nicht langweilig sein!“. Das Publikum dankte es jedesmal



mit begeistertem Applaus. Und ich bedanke mich bei meiner Truppe (allen voran die beiden „Möblerinnen“ Kerstin Gruber und Kessy Szalay) für ihr hervorragendes, intensives Spiel – wie Profis und zum Teil besser, obwohl es sich dabei durchwegs um Amateure handelt. Mein Dank geht auch an Gemeinde, Tourismusverband, an die Sponsoren und an Gerhard „Gerdski“ Strasser. Zu ganz besonderem Dank aber bin ich meinen guten Feen verpflichtet: Ich bitte um Applaus für Christine Prugger, die Hausherrin des Gruber-Tenn', und Christine Kahr, die Hausherrin bei mir zu Hause im

Grassastl. Ohne ihre tatkräftige und mentale Unterstützung wäre **„Im Banne des Dachstein“** nie ein derartiger Erfolg geworden und hätte **„DIE GRUBER-BÜHNE Kur.Theater.Ramsau“** in dieser kurzen Zeit – uns gibt es erst ein Jahr – längst noch nicht so viel erreicht. DANKE!



Nach dieser großartigen Erfahrung werden wir uns auch im nächsten Sommer wieder mit dem Thema „Dachstein - Region - Heimat“ beschäftigen. Stoff dazu gibt es jedenfalls in Hülle und Fülle. Und weil wir gerade beim Ausblick in die Zukunft sind: Im Dezember werden wir auf vielfachen Wunsch noch einmal **„Das Apostelspiel“** direkt in der Gruberstube aufführen. Die genauen Termine könnt ihr – wenn es so weit ist – auf unserer Homepage :

<http://members.aon.at/gruberbuehne> unter „AKTUELL“ erfahren. Dort gibt es übrigens auch noch weit mehr Bilder von **„Im Banne des Dachstein“** zu sehen, als hier Platz gefunden haben.

So, das war's für den Herbst. Nochmals „Danke schön!“ – und wir sehen uns beim **„Apostelspiel“**.

Euer Reinhold Brandstetter

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der
Gemeindenachrichten ist

Montag, der 26. November 07

Beiträge und Einschaltungen bitte nach Möglichkeit auf Datenträger (CD, USB-Stick oder Diskette) bei Gem.-Schr. Herbert Kornberger (Tel. 818 12-11 od. 0664/1531036) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: kristina@ramsau.at senden.

Jagdhornbläser unter neuer Leitung

Nach 26 Jahren beendete Gründungsmitglied Herbert Landl, vlg. Salzmann seine spielerische und leiterische Tätigkeit bei den Jagdhornbläsern. Wir möchten uns auf diese Weise recht herzlich für seine Arbeit bedanken. Neuer Leiter und Ansprechpartner für Auftritte ist Siegmund Wieser vlg. Waldspecht, Tel. 81894.



Mit ihm spielen noch Martin Höflechner vlg. Sublehner und Richard Zechmann vlg. Brandstätterhof. Neu dazugekommen ist Gerhard Bachler jun. vlg. Glösalzm. Durch die personelle Veränderung wurde auch eine Neuausstattung unserer Kleidung notwendig. Mit Unterstützung von Jörg Steiner jun., Lodenwalke Ramsau konnten wir neu eingekleidet werden. Wir bedanken uns dafür und hoffen dadurch zeitgemäß für div. Anlässe und Veranstaltungen für alle Gäste und Einheimische da zu sein.

Stammgäste Ehrungen

Ganz besondere Stammgäste Ehrungen in diesem Sommer!

Nicht alltägliche Stammgäste Ehrungen wurden in den letzten Wochen durchgeführt. Erika Basswald aus Wien feierte im „Minzlhof“ ihr **85jähriges** Gästejubiläum. Seit dem Jahr 1923 kommt die nun 93jährige, noch immer sehr rüstige Frau, zur Erholung zu uns. Ihre Tochter Ulli Nürnberger verbringt auch schon seit 60 Jahren ihre Urlaube ebenfalls im Minzlhof.



Eine weitere hochkarätige Ehrung gab es im „Salzmannhof“. Die Familie Kant aus Wien wurde für 75 Jahre Urlaub geehrt. Die Feier fand im Beisein des Herrn Bürgermeisters Helmut Schrempf in der Sattelberghütte statt.



LUTZMANN

TISCHLERMEISTER | ZIMMERER

Beratung | Planung | Verkauf | Montage

- Fenster und Türen
- Holzböden und Holzdecken
- Einrichtungsgegenstände
- Trockenbau
- Vermittlung von Baustoffen



Ihr Fachmann für den Innenausbau

Tischlerei Meinhard Lutzmann | 8972 Ramsau am Dachstein | Leiten 120
Tel 0650/4993464 | www.tischlerei-lutzmann.at

Herausgeber:

Bürgermeister Helmut Schrempf, Gemeindeamt Ramsau am D., Ramsau 136, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion:

Gem. Sekr. Herbert Kornberger, Kristina Kraml, Gemeindeamt Ramsau/D.

Layout und Druck:

Druckerei Rettenbacher, 8970 Schlading
Dient zur Information der GemeindebürgerInnen über die Geschäftsführung der Gemeinde und über allgemeines Gemeindegeschehen.



Antipasti - Pizzeria

Bruschette - Ciabatta
Insalata - Pasta

Offene Spitzenweine

8972 Ramsau /D. Ort 128
Tel 03687/81628

Tischlerei Kirchgasser in Filzmoos – Produkte aus Meisterhand!

Man lebt in Räumen ... oder noch besser, man fühlt sich wohl in Räumen. Um dieses Wohlfühlen zu erreichen ist Holz der ideale Werkstoff. Er liegt im Trend der Zeit und verleiht einem Raum unheimlich viel Flair und Atmosphäre.



Im Salzburger Land und hier speziell in Filzmoos wird seit Jahrhunderten mit Holz gearbeitet und gelebt. Diese enge Verbundenheit mit der Natur und dem

von der Natur gegebenen Werkstoff Holz macht den Unterschied aus. Das Gefühl dafür, aus Holz etwas ganz Besonderes zu schaffen lässt Produkte mit spezieller Güte entstehen.

Die „Vollbluttischler“ von Kirchgasser sind die idealen Ansprechpartner für Holzgestaltungen aller Art. Ob im Privatbereich oder im Unternehmen – die perfekte Gestaltung mit Holzarbeiten von Kirchgasser ist der Garant für den Mehrwert in der räumlichen Atmosphäre.

Gerade in Zeiten von Massen- und Wegwerfartikeln finden immer mehr Menschen zurück zu Qualität, Maßarbeit und Beständigkeit. Genau für diese Kunden hat die Tischlerei Kirchgasser die besten Voraussetzungen.

Planung und Beratung durch Profis bei Holz sorgen für die richtige Vorbereitung diverser Bauvorhaben. Die Kombination aus modernsten Produktionsanlagen und handwerklicher Perfek-

tion lassen Holzprodukte der besonderen Klasse entstehen.



Kirchgasser & Söhne GmbH

5532 Filzmoos 128

Tel.: 06453 / 8283

Fax: 06453 / 8283-12

filzmoos@kirchgasser.com

www.kirchgasser.com

„Bezahlte Anzeige“

Kindermode christine KEFER RAMSAU
ÖH 101, Tel. 03667 / 81497

Die neue Schibekleidung von "O'Neill" und "Boy-X 10" ist da!
PARTNER Vorjahresmodelle
Winterjacken und Schibekleidung tief reduziert!

Österr. Kameradschaftsbund Ramsau am Dachstein

EINLADUNG

zum GOTTESDIENST AM HELDENGEDENKSONNTAG

Liebe Mitglieder des Kameradschaftsbundes, liebe Ramsauer, liebe Jugend!

Der Kameradschaftsbund Ramsau begeht am **SONNTAG, den 21. Oktober** seinen Heldengedenksonntag. Es ist uns Verpflichtung unserer Gefallenen, ums Leben gekommenen und verstorbenen Kameraden wenigstens einmal im Jahr zu gedenken.



Treffpunkt:

8.30 Uhr Hotel Pehab, Kirchenwirt



GOTTESDIENST 9.00 Uhr

Anschließend Hauptversammlung

Für die Kameraden ist Erscheinen wohl Ehrensache und Verpflichtung. Ganz besonders würden wir uns über Kameraden, die sonst nicht antreten, freuen!

Am Vortag, den 20. Oktober, findet um 18.00 Uhr eine kleine Gedenkfeier am Friedhof in Kulm statt!

Für den Vorstand

Obmann Hermann Simonlehner

2. Pocket Bike Rennen auf der Reiteralm!

Auch heuer veranstaltete der MSC Reiteralm am Parkplatz der Reiteralm



Bergbahnen das wohl spannendste „Motorradrennen“ der Saison.

Am 18. 08. 2007 kämpften zum 2. Mal elf Teams um den Sieg beim Pocket

Bike Rennen. Mit ihren „heißen Eisen“ mussten sie sich 240 Minuten lang durch den engen Parcours, der mit einigen Pannen und spektakulären Stürzen gekürt war, schlängeln.

Auch das Sport Ski Willy Racing Team (Willi & Walter Wieser, Jürgen Mayerhofer, Engelbert Schrempf und Alex Seebacher) war mit von der Partie und konnte dieses Jahr mit mehr und 571 gefahrenen Runden zwar nicht



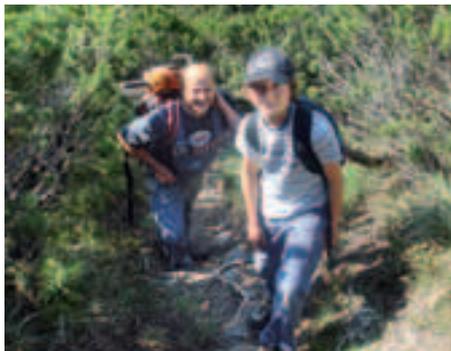
unter die ersten 3 fahren, aber erfreulich war der 4. Platz mit sensationellem



Trostpreis. Diese extreme Steigerung im Gegensatz zum letzten Jahr lässt unser Team hoffen und wird nächstes Jahr mit neuer Motivation an den Start gehen.

Wegsanierung Jungfrau- und Roseggersteig!

Der Jungfrau- und der Rossegersteig sind vor allem von den Einheimischen geliebte Wandersteige. Auch von den Sanierungsarbeiten ließen sich die Wanderwütigen nicht davon abhalten die beiden Steige raufzugehen oder auch raufzulaufen.



Willi Wieser, Engelbert Schrempf, Peter und Bernhard von der Gemeinde, Türlspitz Gerald und Stefan vom Jägerrast haben keine Mühen gescheut den Jungfrau- und Roseggersteig wieder begehbar zu machen. Um den Rossegersteig kümmerten sich Peter und Bernhard allein.

Der Weg wurde von den Latschen befreit und verbreitert. Eine neue Stempelstelle wurde errichtet, es gibt eine neue Leiter und sechs neue Bankerl und Tische wurden errichtet, damit man die wunderschöne Aussicht noch besser genießen



kann. Mit den original Sprüchen versehen, sorgen die Bankerl auch noch für Unterhaltung. **Berg Heil!**



STROMINATOR ELEKTROTECHNIK GMBH Gratuliert...



...Herrn Sebastian Stocker aus Ramsau zur bestandenen Lehrabschlussprüfung, welche er mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat.



Strominator Elektrotechnik GmbH, Erzherzog Johann Straße 544, 8970 Schladming, tel 0368724848, fax 0368722331, mobil 0676 840 676 840, office@strominator.at,

„Dachstein Eispalast“ als Publikumsmagnet

Der „Dachstein Eispalast“ hat am 14. Juli seine Pforten geöffnet – und bis dato konnten schon mehr als 30.000 Besucher begrüßt werden. Der Eispalast hat damit voll „eingeschlagen“ und der Dachstein sich insgesamt zu einem wirklichen Publikumsmagneten entwickelt. Auch das Interesse der Medien (Ö3, ORF, alle Tageszeitungen, Magazine, etc.) war und ist enorm. Am 22. August hat mit allen beteiligten Mitarbeitern und ausführenden Firmen, sowie im Beisein von Bgm. Helmut Schrempf eine interne Einweihungsfeier und Segnung mit Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner und Pfarrer Msgr. Erich Kolbika stattgefunden (siehe Bild). Der Eispalast ist damit aber noch lange nicht fertig, es wird weiter emsig am Ausbau und an der Weiterentwicklung gearbeitet, damit der Eispalast noch attraktiver wird und es für die Gäste im nächsten Jahr noch mehr zu sehen gibt.

Auch das „**Sonnenaufgangsfrühstück am Dachstein**“ jeden Donnerstag war wieder so gut gebucht, dass bei schönem Wetter immer ein zweiter Termin pro Woche angeboten wurde, der ebenfalls wieder rasch ausgebucht war. Am 21. September starten nun wieder die **Sonnenuntergangs-Fahrten** auf den Dachsteingletscher (bis Nationalfeiertag, 26. Oktober jede Woche ein Termin). Die genauen Informationen dazu gibt es unter www.dachsteingletscher.at.

Auch auf der **Planai** und **Hochwurzen** ist viel los: Die Arbeiten am Ausbau der Schneeschanne gehen zügig voran. Ab November 2007 erhöht sich der Schnee-Output auf der Planai um 40%, auf der Hochwurzen wird die Leistungssteigerung der Beschneigung 30% betragen. Insgesamt „schießen“ wir auf der Planai und Hochwurzen aus insgesamt 581 Schneigeräten. Auf der Planai und Hochwurzen arbeitet die größte Schneeschanne Österreichs. Die Planai-Hochwurzen-Bahnen haben schon bei der Entwicklung der technischen Beschneigung Ende der 70er Jahre Pionierleistungen erbracht und damit ihre Schneekompetenz unterstrichen. Die Pumpstation „Bruckmoos“ wurde heuer verstärkt, die Pumpstation „Maistatt“ komplett neu errichtet. Ebenfalls neu angelegt wird eine Abfahrt im Bereich der Skischaukel Planai-Hochwurzen (Schladming West, Abfahrt von Rohrmoos zum Golden Jet). Diese neue Piste wird auch als Slalom-Trainingsstrecke für Mannschaften dienen.

Am Fuße der Planai entsteht derzeit die neue „**Hohenhaustenne**“, die Platz für rund 1000 Personen bieten wird. Das Unternehmen, das hinter diesem Projekt steht, ist äußerst professionell aufgestellt und hat das ehrgeizige Ziel, die beste Veranstaltungsorte in Österreich zu werden.

Für den Winter laufen jetzt schon **gute Kooperationsgespräche** mit unterschiedlichen Gruppen, Personen und Betrieben. Wir sind immer an innovativen, zukunftsweisenden Projekten interessiert und stehen immer als Ansprechpartner zur Verfügung. Auch mit dem Skipool Ramsau gibt es gute und positive Gespräche, um das Alpinangebot attraktiv zu gestalten und mehr Skifahrer in die Ramsau zu bringen. Dieses Vorhaben wird von der Sportregion Schladming maßgeblich unterstützt.

Wir hoffen für die gesamte Tourismuswirtschaft der Region auf eine positive Wintersaison – und arbeiten auf Planai, Hochwurzen, Dachstein und Galsterberg intensiv, um unseren Beitrag dazu zu leisten.



STROMINATOR ELEKTROTECHNIK GMBH

- **Elektroinstallationen und Störungsdienst**
- **CAD Planungen für Elektrotechnik**
- **EIB/KNX – Steuerungstechnik**
- **Anlagenbücher nach ÖVE –Normen**
- **Schaltschrankbau**
- **Zutrittsysteme**
- **Brandmeldeanlagen – Sicherheitsbeleuchtung**
- **Beleuchtungsanlagen (klassisch & modern)**



Strominator GmbH
Erzherzog Johann Str. 544
A - 8970 Schladming
Tel 0368724848 Fax 0368722331
office@strominator.at

Termine

Konfirmanden

Mit Elan startet der neue, große (voraussichtlich 40 Konfirmandinnen und Konfirmanden) umfassende Jahrgang in die Vorbereitungszeit auf die Konfirmation.

Gutenberghaus

am 21./22. September, Vorstellungsgottesdienst am 23. September,

Schloss Klaus

vom 24. bis 28. Oktober.

Samstags Unterricht in Gruppen.

Kindergottesdienst:

Sonntäglich parallel zu den Gottesdiensten, außer an Famigo-Sonntagen

Famigo



Nach längerer Sommerpause Famigo am Bauernhof am 30. September 11.00 Uhr; dann ab 4. November wieder um 10.15 Uhr in der Kirche.

Erntedank

Heuer ausnahmsweise schon am 7. Oktober. Festgottesdienst mit Kirchenchor: Herzliche Einladung.



Kameradschaftssonntag:

am 21. Oktober.

Reformationsfest:

am 31. Oktober, Gottesdienst 9:00 Uhr.

Weihnachtsspiel

Im Oktober: Probenbeginn für ein großes Weihnachtsspiel. 13 Sprechrollen sind zu besetzen (Jugend und Erwachsene).

Totengedenken

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr (25. November)

Bibelkurs

Jakobusbrief: Hilfestellung zu tätigem Christsein oder „Strohene Epistel“? 5 Abende im November mit Pfr. Wolfgang Rehner.



Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel. 03687/81912, Fax: DW 12
E-Mail: evang.ramsau@24on.cc
pfr.rehner@24on.cc
Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr
Sprechstunden des Pfarrers:
Di, Do und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

225 Jahre Evangelische Pfarrgemeinde Ramsau a. D.

Dankbar haben wir beim Kirchweihfest nicht nur das kleine Jubiläum 225 Jahre älteste Evangelische Pfarrgemeinde Steiermark begangen, sondern ebenso mit Dank wahrgenommen, dass die Gegenwart und Zukunft unsere Gemeindemitglieder bewegt und beschäftigt – nicht zuletzt im Hinblick auf anstehende wichtige Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten an unseren kirchlichen Gebäuden.

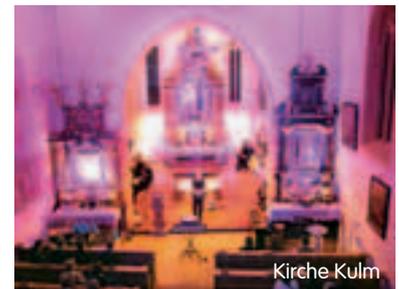


Balance-Woche: Bilanz zum christlichen Angebot



Kirche Ramsau

Dass Spiritualität ins Blickfeld touristischer Anbieter rückt, ist richtig und wichtig.



Kirche Kulm

Dass in der Ramsau dafür der Evangelische Pfarrer der Steuerungsgruppe für ein neues touristisches Angebot beigezogen wird, ist erfreulich.

Dass die Werbung und Kommunikation vor und während der Veranstaltung den christlichen Aspekt eher verbirgt als herausstreicht, stellt mir als Mitglied der Steuerungsgruppe ein schlechtes Zeugnis aus.

Die Veranstaltungen mit christlichem Inhalt und Hintergrund sind nicht nur inhaltlich gut gewesen; sie waren auch organisatorisch vom Veranstalter bestens vorbereitet und sie waren – gemessen an den anderen Angeboten – gut besucht.

Die Einheimischen waren im Vorfeld eher schlecht informiert und eher ablehnend; in der Durchführungsphase hätten sie zahlreicher gute Angebote nutzen können – insgesamt aber haben sie bei fast allen Veranstaltungen einen erfreulich hohen Anteil des (zahlenden) Publikums ausgemacht. – Danke!

Die Idee und Konzeptentwicklung von „balance“ ist sehr wertvoll und verdient weiter verfolgt zu werden.



Pfarrer Fliege

J - T.E.A.M. ORIGINAL

Wie ihr seht, war unser Sommer auch sehr spannend und adrenalinreich!

Nach einer Einladung zu einem gemeinsamen Sommerfest mit dem Jugendkreis Fontäne in Schladming am 23. Juni, das zwar verregnet, aber dennoch einer guter Abend war, haben wir vom 13-15. Juli ein Wochenende auf der Aualm verbracht.

Mit Klettern im Hofpürgl-Klettergarten, mit Grillen + „Chillen“, dabei gemeinsam Gottes Wort hören, singen, beten und vielen Versuchen auf der „Slack Line“ (Band zum Balancieren) entweder hoch in der Luft, wie die Artisten oder auch knapp über dem Boden. (Wie wir festgestellt haben, ist das gar nicht so einfach und es bedarf vieler Übung) Wir haben wunderschöne Tage genossen. Die Nächte wurden dabei viel zu kurz.

Einige von uns waren auch in Oldenburg / Deutschland, bei dem „Teenstreet“ Jugendkongress der Missionsgesellschaft Operation Mobilisation. Über 3000 junge Leute sind dort zusammen gekommen, um mehr von Gott zu hören, miteinander zu leben und Spaß zu haben. Es war für uns eine Ermutigung und wie immer „Voi



die Gaudi!“ Noch mehr Action gab es am 24. 08., wo wir gemeinsam unter fachkundiger Anleitung ein Floß gebaut haben und damit auf der Enns bis Aich „geflossen“ sind. Danke an alle für den schönen Tag! Ab 15. 09. treffen wir uns wieder regelmäßig jeden Samstag ab 19.00 Uhr im Jugendraum des evangeli-

schen Pfarrhauses – es sind alle ab 13 Jahre herzlich willkommen.

Gleich am 22. 09 sind wir gemeinsam unterwegs zum Salzburger Jugendtag. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr beim Evangelischen Pfarrhaus. Es erwartet uns sicher ein spannender Tag, wo wir viel gemeinsam entdecken können. Es würde uns freuen, wenn auch Du dabei bist.

Herzliche Einladung auch zum Jugendgebetskreis TPG (Teen Prayer Group). Jeden Dienstag ab 18.00 Uhr treffen wir uns zum Gebet – alles hat Platz – unsere Freuden, Ängste, Sorgen, Wünsche, Fürbitte für unsere Familien, Freunde, Zukunft, die Not der Welt...alles was ihr auf dem Herzen habt.

Wir planen im Herbst auch einen „Alpha Kurs“ um mehr über unseren Glauben und das Gebet zu erfahren.

Weitere Infos findet Ihr entweder auf www.original.at.tt oder wenn ihr wie gesagt vorbeischaut jeden Samstag ab 19.00 Uhr im Ev. Pfarrhaus!

**Mia gfrein ins auf an niadn!
Euer Original**



Jungschar-News



Ägyptenlager 2007 – eine Jungscharfreizeit auf Raten

Ein Rückblick: 58 lustige Jungschar-Abenteurer waren heuer wieder mit dabei bei unserem legendären Kärntenlager. Beim Wegfahren und bis weit ins Kärntnerland hinein, regnete es in Strömen, doch als wir am schönen Hafnersee ankamen, war es schön warm und sonnig.



Abends fing es wieder heftig an zu regnen und so zogen wir uns in unser großes Versammlungszelt zurück und hatten dort unser leckeres Abendessen und unser Abendprogramm.

Der starke Regen, gepaart mit einem kräftigen Unwetter, dauerte die ganze Nacht bis in den Morgen. Alles war feucht und kalt. Bei einer Krisensitzung

wurde dann beschlossen, unser Lager abzubrechen und am Nachmittag wieder nach Hause zu fahren.

Sofort kam uns die Idee, die restlichen Tage nochmals irgendwo bei uns zu Hause zu verbringen. So waren wir vom 29. bis 31. August im Selbstversorgerhaus Kurzenhof in der Forstau untergebracht. Dort hatten wir ein lustiges Programm, das wir sonst so ähnlich in Kärnten erlebt hätten. Zwar war es auch in der Forstau etwas regnerisch, doch wir konnten unsere sportliche Wüstenralley und den Wüstenmarsch mit den lustigen Stationen durchführen.



Am ersten Abend konnten wir tolle junge Schauspieler bei den Sketches und dem Schattentheater bewundern und auch die Kunststücke der jungen Zauberer

waren echt super. Eine Nachtwanderung mit einer bengalischen Feuerfackel war sicherlich einer vieler schöner Höhepunkten und passte gut zu unserem Thema aus der Bibel: „Der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten.“



Es war schön, dass beim zweiten Anlauf doch auch wieder viele mitgekommen sind. Allen denen, die leider nicht mehr dabei sein konnten, kann ich nur raten, sich für das nächste Lager wieder anzumelden.

Ein herzliches Danke an alle Teilnehmer, die mitgefahren sind, ein herzliches Danke auch an alle Mitarbeiter, die diese Jungscharfreizeit „unter erschwerten Bedingungen“ so super mitgestaltet haben.

**Bis zum nächsten Mal!
Im Namen des Jungscharteams,
Hansi Rettenbacher**

„Das Licht Christi scheint auf alle!“



Unter diesem Motto fand vom 4. bis 9. Sept. in Hermannstadt / Sibiu (Rumänien) die Dritte Europäische Ökumenische Versammlung (EÖV3) statt. Pfr. Wolfgang Rehner, Kurator Hans Tritscher und fünf Mitreisende waren als Zaungäste dabei.



Zur Eröffnungszere-
monie am
„Großen
Ring“, dem
Hauptplatz
von Her-

mannstadt, ergreift Klaus Johannes, der populäre deutschstämmige Bürgermeister, das Wort. Er spricht davon, „dass diese Stadt eine christliche ist“, und „vom Wunsch vieler, die christlichen Kirchen mögen zu einer Kirche zusammenfinden“.

Dialog der EU mit den Kirchen

Der Staatspräsident Rumäniens war bei der Eröffnung dabei, der EU-Kommissionspräsident Barroso am zweiten Tag.

Barroso erinnerte an die christlichen Wurzeln Europas, die er als „historische Tatsache“ bezeichnete, wies aber zugleich darauf hin, dass das heutige Europa wesentlich durch seine Vielfalt geprägt sei. „Wir verteidigen kompromisslos die Freiheit der Religionen, aber auch die Freiheit, keine Religion zu haben. Genau darum geht es in Europa: um Toleranz, gegenseitige Akzeptanz und Vielfalt, und die innerste Identität Europas gründet auf diese Vielfalt“. Im Reformvertrag der EU sei eine Bestimmung über den „ständigen, direkten und offenen Dialog mit den Religionen“ vorgesehen, erklärte der Kommissionspräsident.



Anders als in Basel 1989 und Graz 1997 mit jeweils 700 Delegierten gab es diesmal rund 2500 Delegierte. Allerdings gab

es für Zaungäste kaum Angebote, während in Graz 1997 für 10000 Gäste aus ungezählten Gemeinden ein großartiges Programm angeboten worden war. In Richtung der Einheit der Kirchen wurden keine großen Schritte gemacht, entsprechend gemischt fiel auch die Bilanz der österreichischen Abgesandten aus.

Getrennte Gottesdienste. Gemeinsames Gebet

Die Jugendreferentin der evangelisch-lutherischen Kirche in Österreich, Ines Hauser, sah ihre Erwartungen an die Ökumene nicht erfüllt: „Ich finde es sehr schade, dass nicht wirklich ökumenisch gefeiert wird. Zwar gibt es gemeinsame Gebete, aber die Gottesdienste sind getrennt. Auch für Kinder gibt es keine Angebote, ich glaube, Menschen, die unsere Stimme brauchen würden, werden hier nicht wirklich gut vertreten.“



Als positiv hat Hauser aber den Austausch innerhalb der österreichischen Delegation erlebt. Hier habe sich niemand ein Blatt vor den Mund genommen.

Der Unmut vieler Delegierter über die gegenüber den Vorträgen sehr knapp bemessenen Zeitfenster für inhaltliche Auseinandersetzung drückte sich in vielen enttäuschten Kommentaren in den Pausen aus. Ein spontan einberufenes „Alternatives Forum“ am Freitagnachmittag kündigte „wirkliche Diskussionen“ statt „Belehrungen und Grußworte“ an.

Die gemeinsamen Wurzeln

In der am Samstagabend, 8. September 2007, nach zähem Ringen beschlossenen Schlusserklärung wird der Verantwortung für die Schöpfung, den Migranten und der Globalisierung besondere Aufmerksamkeit gezollt. Im Blick auf die Ökumene heißt es in dem fünfseitigen Text, das Zeugnis der Kirchen für Erneuerung und Einheit werde nur dann glaubwürdig sein, „wenn wir unsere Reise in Richtung auf eine sichtbare Einheit fort-

setzen“. Die „schmerzhafteste Wunde der Trennung der Kirchen“ sei erneut spürbar geworden. Tiefer als diese Trennungen seien aber die „gemeinsamen Wurzeln“. Es gebe keine Alternative zum ökumenischen Dialog; die Empfehlungen der „Charta Oecumenica“ von 2001 als einer „ermutigenden Richtschnur“ sollten dafür noch weiterentwickelt werden.

Zum Abschluss war noch einmal der Bürgermeister am Wort: „Die ökumenische Tagung war wichtig für uns. Ökumene bleibt wichtig für uns.“ „Hermannstadt war und bleibt eine ökumenische Stadt.“

Fotobuch zum Scheichenspitz Kreuz

Das „neue“ Kreuz am Scheichenspitz steht ja schon knapp wieder ein Jahr. Aus Anlass dazu möchten wir euch



noch ein Fotobuch vorstellen, das dazu gemacht wurde. Es zeigt den gesamten Verlauf vom Abbau des

alten Kreuzes, dem Fällen der Lärche, über die Fundament-Schweiß- und Holzarbeiten, die Aufstellung sowie die feierliche Einweihung in schönen Bildern mit kurzen, informativen Kommentaren. Wer sich für solch ein Buch interessiert, kann sich dieses gerne im Evangelischen Pfarramt ansehen und bestellen. Kosten ca. €20,-



„Eps Iustix“

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Wozu Taufe der Kinder?

Christus hat seiner Kirche den Auftrag hinterlassen: „Macht alle Menschen zu meinen Jüngern, indem ihr sie tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ (Mt 28,19). Es genügt nicht, im Herzen zu glauben, wir müssen getauft werden. In der Taufe werden wir von Christus in die Jünger-gemeinde, in die Kirche aufgenommen. Die Kirche hat von Anfang an nicht nur Erwachsene getauft, die sich aus eigenem Entschluss für den Glauben an Gott und für den Weg Jesu Christi entschieden haben, sondern auch die Kinder solcher Eltern. In der Taufe unmündiger Kinder kommt stärker als bei der Taufe Erwachsener zum Ausdruck, dass sie nicht das Werk von Menschen ist, sondern immer zuerst Geschenk Gottes. Dies drückt auch der Text aus einem Tauflied aus: „Ich bin getauft und Gott geweiht durch Christi Kraft und Zeichen; das Siegel der Dreieinigkeit wird niemals von mir weichen.“ Wenn Kinder in der Taufe in die



Kirche aufgenommen werden, übernehmen die Eltern und Paten die Aufgabe, ihnen in der eigenen Kirche durch Unterricht (auch Religionsunterricht) und durch Vorleben des Glaubens die spätere persönliche Glaubensentscheidung möglich zu machen. Eltern müssen sich immer neu fragen, ob sie durch ihr persönliches Glaubenszeugnis und Vorbild auch später treu zu dem stehen, was sie bei der

Taufe versprochen haben. Für die Eltern selbst ist die Taufe der Kinder insgesamt eine Chance die Welt des eigenen Glaubens und der eigenen Kirche in neuer, vertiefter Sicht kennen zu lernen. Das Foto zeigt den Taufstein der Kulmkirche mit der dazugehörigen Osterkerze. Der Taufstein in anlässlich der Kirchenrenovierung 1996 nach einem Entwurf von Dipl. Ing. Franz Eizinger aus Graz angefertigt und aufgestellt worden: ein Ort der Gnade und des Lebens.

Durch die heilige Taufe sind Kinder Gottes geworden:

Jürgen Nicolas Ruhdorfer, Sohn von Franz Stöffler und Gabi Ruhdorfer, Vorberg 384

Robin Grasl, Sohn von Martin Zeiser und Sabine Grasl, Vorberg 511

Jan Eliah Fromm, Sohn von Boris und Jana Fromm, Koblenz, BRD

Valentina Toshi Sasano, Tochter von Tetsu und Silke Sasano, Schladming – München (BRD)

Gottesdienste:

Sonntag, 7. Oktober

10.00 Uhr Messfeier, gestaltet vom Gast-Kirchenchor aus Weißkirchen, Stmk.

Sonntag, 14. Oktober

10.00 Uhr – Erntedank-Festgottesdienst

Donnerstag, 1. November

Fest Allerheiligen: 10.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Totengedenken und Gräbersegnung am Friedhof

Samstag, 10. November

17.00 Uhr – Martinsfeier für Kinder

Montag, 19. November

14.00 Uhr – Elisabethfeier für über 70-jährige im Pfarrsaal

Samstag, 1. Dezember

17.00 Uhr – Adventkranz-Segnung

Kirchenbeitrags-Sprechtag am Freitag, 30. Nov. von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarramt in Schladming

Röm. kath. Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein 8972 Ramsau-Kulm 41

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41

Tel. und Fax: 81701

E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at

www.pfarre.ramsau.at

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm – Ramsau

Messfeier an Sonn- und Feiertagen
um 10.00 Uhr

Bitte beachten Sie auch unsere Webseite!

260 Jahre Vikariat Kulm

Beim Pfarrfest zu Ruperti hat die Pfarrgemeinde Kulm der Errichtung des selbständigen Vikariates vor 260 Jahren, am 8. August 1747, im festlichen Gottesdienst gedacht. Ramsau war ursprünglich eine Filialgemeinde der Mutterpfarre Haus. Vor über 700 Jahren haben katholische Christen die Kulmkirche erbaut, die 1444 auf die heutige Form erweitert wurde. Nach der Reformation haben sich die meisten Bewohner der Ramsau dem evangelischen Glauben zugewandt; sie durften aber in der Zeit der Gegenreformation bis 1781 ihren Glauben nicht öffentlich ausüben. In dieser Zeit hat man sich von katholischer Seite mit wenig Erfolg bemüht, die katholische Seelsorge zu intensivieren. Dazu hat der kaiserliche Hof angeordnet, in der Ramsau ein eigenes Vikariat zu errichten, das zwar weiterhin Teil der Pfarre Haus war, aber einen eigenen Seelsorger (Vikar) hatte. Franz Anton Marchner war der erste Vikar in einer Reihe von 17 Vikaren bis Kulm 1859 eigenständige Pfarre wurde. Es war für die Vikare sicher nicht leicht, Seelsorger für die innerlich vom katholischen Glauben distanzieren Ramsauer zu sein.

*Das Schönste, was wir
einander schenken können,
ist Vertrauen!“*

Emmanuel Jungclausena

Herzlichen Glückwunsch!



...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren:

Stiegler Sonja u. Andreas, Mooshäusl, eine **Anna**

Engelhardt Gabriele u. Wilhelm, Feldl, eine **Katharina**

Jungen wurden geboren:

Pilz Alla u. Erwin, Siedlung, ein **Alexander**

Hahne Monika u. Manfred, Triller, ein **Samuel**



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Lackner Anna, Schneider-Anna
am 22. 06. 2007 im 89. Lebensjahr

Brandstätter Sigrid, vlg. Tötl
am 01. 08. 2007 im 84. Lebensjahr

Perner Hans, Raiffeisenbank Dir. i. R.
am 06. 08. 2007 im 65. Lebensjahr

Hrycyk Pauine, Siedlung
am 25. 08. 2007 im 83. Lebensjahr

Moosbrugger Ludwig, Sonnenhügel
am 06. 09. 2007 im 55. Lebensjahr

Sternisa Else, Haus Sternisa
am 11. 09. 2007 im 88. Lebensjahr

*Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein ehrendes
Angedenken bewahren!*

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre:

Hubner Herta, Haus Hubner
Berger Johann, Rössing
Bachler Gerhard, Haus Ahorntal
Knauss Hildegard, Moosheim
Plut Hilde, Schlosserei Plut

75 Jahre:

Reiner Helene, Haus Reiner
Steiner Elfriede, Egger
Knaus Maria, Ebengütlhäusl
Franceskin Guido Emil, Haus Franzeskin
Schrempf Helmuth, Eschenheim

80 Jahre:

Wieser Herta, Feichtlehner
Knaus Kunigunde, Gassner
Royer Friedrich, Märchenwald
Enders Karl Heinz, Vorberg

85 Jahre:

Wieser Engelbert, Wieserhäusl
Walcher Richard, Gamsfeld
Mayerhofer Margarethe, Auwirt

95 Jahre:

Walcher Theresia, Angererhäusl

Wir gratulieren ...



Herrn **Robert Winkler**, Haus Waidmannsheil, zur bestandenen Tischlermeisterprüfung! Er hat an der WIFI Innsbruck den Lehrgang mit Erfolg abgelegt.

Weiters wird sein Meisterstück – ein sehr wertvoller Schreibtisch – auf der Bundesweiten Tischlermeister – Galerie 2007 im Lignorama Holz- und Werkzeugmuseum in Riedau in ÖÖ von Mitte September bis Mitte November ausgestellt sein. Dies ist eine sehr große Auszeichnung und nur zwei Werkstücke aus dem WIFI Lehrgang in Innsbruck haben diese Möglichkeit erhalten.



an **Peter Sandmair** in Ramsau-Vorberg zum erfolgreichen Abschluss des Fachhochschul-Bachelorstudienganges an der Fachhochschule Technikum Wien.

Peter Sandmair wurde mit der Ablegung der Bachelorsprüfung in der Studienrichtung „Informations- und Kommunikationssysteme“ im Juni 2007 der akademische Grad „Bachelor of Science Engineering“ verliehen.

Von dieser Stelle aus Respekt und Anerkennung sowie die besten Wünsche für die Zukunft!

Seniorenbund Ramsau am Dachstein

Im Juli feierte Frau Theresia Walcher Angererhäusl, bei bester Gesundheit, ihren 95. Geburtstag zu dem Bezirksobmann LOStv. Helmut Atzlinger und Ortsgruppenobfrau Hannelore Prugger herzlich

gratulierten. Bei toller Bewirtung durch ihre Enkelin Claudia, wurden die 31 Jahre ihrer Mitgliedschaft besprochen und so mancher schöner Ausflug wieder in Erinnerung gerufen.



Herzlichen Glückwunsch!

Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Wichtig: Schmerzbehandlung nach telefonischer Vereinbarung

Telefonnummern der Zahnärzte

0 36 87 / 24 0 25 Dr. Schussnig, Schladming	0 36 32 / 74 77 Dr. Hanssen, St. Gallen
0 36 82 / 22 8 28 Dr. Rus, Stainach	0 36 17 / 31 11 Dr. Kilin, Gaishorn
0 36 87 / 22 9 70 Dr. Schön, Schladming	0 36 23 / 60 27 Dr. Klein, Bad Mitterndorf
0 36 87 / 21 0 60 Dr. Pintar, Ramsau	0 36 14 / 22 82 Dr. Martina Kuess, Rottenmann
0 36 86 / 21 11 Dr. Stenzel, Haus	0 36 14 / 22 82 Dr. Wolfgang Kuess, Rottenmann
0 36 82 / 22 6 45 Dr. Streussnig, Irdning	0 36 22 / 52 150 Dr. Laserer, Bad Aussee
0 36 82 / 24 8 24 Dr. Bernklau, Aigen	0 36 15 / 35 44 Dr. Nagel-Kittag, Trieben
0 36 12 / 22 4 59 Dr. Krischan, Liezen	0 36 13 / 42 53 Dr. Setaffy, Admont
0 36 12 / 23 2 03 Dr. Gavrich, Liezen	0 36 16 / 200 20 Dr. Stoiser, Selzthal
0 36 85 / 23 3 70 Dr. Katzensteiner, Gröbming	0 36 22 / 52 3 77 Dr. Walcher, Bad Aussee
0 36 84 / 30 5 30 Dr. Stadlober, Öblarn	0 36 23 / 22 85 Ord. Ceipek, Bad Mitterndorf
0 36 12 / 24 0 24 Dr. Poier, Liezen	0 36 22 / 54 8 18 Prim. Dr. Döttelmayer, Bad Aussee
0 36 13 / 22 0 2 Prim. Dr. Weikl, Admont	

Oktober 2007

06.10./07.10.07	Dr. Stoiser, Selzthal
13.10./14.10.07	Dr. Kilin, Gaishorn
20.10./21.10.07	Dr. Bernklau, Aigen
26.10.07 Nationalfeiertag	Dr. Kuess Martina, Rottenmann
27.10./28.10.07	Dr. Kuess Wolfgang, Rottenmann

November 2007

01.11.07 Allerheiligen	Dr. Stenzel, Haus
03.11./04.11.07	Dr. Nagel-Kittag, Trieben
10.11./11.11.07	Dr. Rus, Stainach
17.11./18.11.07	Dr. Stadlober, Öblarn
24.11./25.11.07	Dr. Gavrich, Liezen

Am 02. 11. haben geöffnet: Drs. Schön, Stois, Katzensteiner, Nagel-Kittag, Rus, Krischan, Ord. Ceipek

Dezember 2007

01.12./02.12.07	Dr. Setaffy, Admont
08.12./09.12.07	Dr. Streussnig, Irdning
15.12./16.12.07	Dr. Schussnig, Schladming
22.12./23.12.07	Dr. Krischan, Liezen
24.12.07	Dr. Katzensteiner, Gröbming
25.12.07	Dr. Poier, Liezen
26.12.07	DDr. Pintar, Ramsau

Feuerbrandbeauftragter

Der Feuerbrandbefall hat sich vor allem in den Erwerbsobstbaugebieten der Steiermark dramatisch entwickelt. Aber auch Streuobstbäume oder andere Zierpflanzen können vom Feuerbrandbefall betroffen sein.

In unserer Gemeinde hat sich Herr Hermann Lutzmann, Ramsau-Leiten, als kompetenter Obstbaufachmann bereit erklärt, die Funktion des Feuerbrandbeauftragten zu übernehmen.

Im Falle des Verdachts von Feuerbrand an Bäumen oder Pflanzen wird gebeten, den Feuerbrandbeauftragten Hermann Lutzmann unter der Telefon Nr. 0664/4152541 zu kontaktieren bzw. zu Rate zu ziehen.

500. Trauung unseres Standesbeamten Sepp Reich

Das Ehepaar Karin u. Karl Bamminger aus Mandling gab sich am 15. August als 500. Paar unseres Standesbeamten Sepp Reich in unserem Standesamt das „JA“ Wort. Karin Bamminger ist Kassierin beim „Eispalast“ am Dachsteingletscher und daher wurde dem Wunsch des Paares, die Trauung im Eispalast durchzuführen dahingehend Rechnung getragen, dass der familiäre Teil im Eispalast, die offizielle Trauung mit den Unterschriften jedoch im Gemeindeamt durchgeführt wurde.



Heiraten in Ramsau am Dachstein erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Ungefähr zwei Drittel der Paare haben nicht ihren Wohnsitz in Ramsau a. D. Aus diesem Grunde kommen auch sehr viele Gäste zu Hochzeiten in unseren Ort um schöne Trauungen mit passender musikalischer Umrahmung am Standesamt und in der Kirche mitzuerleben. Kutschenfahrten, schöne Einkehrmöglichkeiten und freundliche Aufnahme in den Betrieben tragen dazu ebenfalls sehr viel bei.

Allen Familien wünschen wir viel Glück.

„Das Land des Lächelns“ – Lehars Operette in Schladming

Das „Land des Lächelns“ ist eine romantische Operette in drei Akten von Franz Lehar. Der Text stammt von Ludwig Herzer und Fritz Löhner-Beda nach einer Vorlage von Victor Léon. Zunächst heißt das Bühnenstück „Die gelbe Jacke“ und war von Léon librettiert worden. Seine Tochter Lizzi hatte es ins chinesische Milieu verlegt. Das Stück spielt in Wien und Peking, 1912.

Die Uraufführung des Stückes in seiner ersten Fassung unter dem Titel „Die gelbe Jacke“ fand 1923 in Wien statt; unter dem Titel „Land des Lächelns“ wurde es erstmals 1929 in Berlin aufgeführt. Am 6. Oktober wird die Operette in der Dachstein-Tauern-Halle in Schladming aufgeführt. Ein kultureller Höhepunkt in Schladming und dem gesamten Ennstal bahnt sich an!

Bereits zwei Mal, zuletzt mit dem Titel „Tonna Müllodia“, ist die Musikschule Schladming unter der Leitung von Direktor Manfred Wechselberger, mit Musicals öffentlich in Erscheinung getreten. Jedes Mal mit großem Erfolg. Jetzt wird an einem weiteren Projekt eifrigst gearbeitet. Die Musikschule Schladming bringt zu Beginn der Herbstsaison in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat und Kulturverein Schladming sowie dem Tourismusverband und Seniorenbund Lehar's Operette „Das Land des Lächelns“ zur Aufführung.

Mit den Arbeiten wurde bereits vor Weihnachten begonnen. Seit geraumer Zeit wird intensiv geprobt. Dem Chor gehören rund 20 Personen aus Schladming, Gröbming und Ramsau am Dachstein an, das 40 Personen starke Orchester setzt sich aus Lehrern, ehemaligen Schülern und Schülerinnen der Musikschule Schladming, sowie Freunden zusammen. Bettina Wechselberger, Tochter des Schladminger Musikschuldirektors, konnte als Solisten auch Camillo dell'Antonio, Dorit Machatsch, Alois Liebmann und Christian Edler gewinnen.

Die bekannten Solisten Bettina Wechselberger als Lisa, Camillo dell'Antonio als

Sou Chong, Dorit Machatsch als Mi, Alois Liebmann als Gustl und Christian Edler als Tschang werden mit dem Chor und dem Orchester der Musikschule eine zauberhafte Stimmung erzeugen. Regie



führen Hannes Gruber und Bettina Wechselberger, die Gesamtleitung liegt bei Prof. Manfred Wechselberger.

Großes Interesse

Der Initiator der Aufführung Manfred Wechselberger freut sich über das große Interesse, das die Operette bereits heute bei der Bevölkerung und den Kulturbegeisterten der Region hervorruft. So gibt es bereits eine Reihe von Kartenvorbestellungen beim Tourismusverband Schladming-Rohrmoos. Auch Seniorenbundobmann Helmut Atzlinger aus Ramsau a. D. weiß zu berichten, dass großes Interesse an der Operettenaufführung besteht und zahlreiche steirische Ortsgruppen bereits Karten bestellt haben. Karten sind auch bei Herrn Helmut Atzlinger erhältlich.

Eintrittspreise, Kartenvorverkauf, Packages

Die Eintrittspreise liegen zwischen 15 und 35 Euro. Der Tourismusverband bietet mehrere Packages an. Geboten sind ein dreigängiges Menü vor der Veranstaltung in der Dachstein-Tauern-Halle und der Besuch der Veranstaltung mit einer oder zwei Nächtigungen auf Halbpensionsbasis im Drei- und Viersternbereich.

Buchbar alles über das Büro des Tourismusverbandes (03687/22777, email: incoming@schladming.at) oder den Regionalverband Dachstein-Tauern (03687/23310, email: info@dachstein-tauern.at)

Natur-Golfanlage "Kobaldhof"

1. Österreichischer Bio-Golfplatz



"Spielen in ungezwungener Atmosphäre, mit herrlichem Panoramablick auf das Dachsteinmassiv und in die Schladminger Tauern. Golfausrüstung und -trainer sind für Sie bereit!"

"Golfen für Jedermann"

Ob Anfänger oder schon "alter Golfhase", unsere Naturgolfanlage mit Driving-Range, Putting Green und 18-Loch Bio-Golfplatz bietet für jede(n) etwas.

Information:  Tel. +43-3687-81411
9972 Ramsau am Dachstein
www.kobaldhof.at

Verkehrssystem: 375

Gewinnlos: alle Tage Samstags ab 19 Uhr	11,- 16,-
Leihgebühr: Halbtag = 3 Hübs	9,-
Rangefee: Driving Range + Putting Green	2,-

Ramsau am Dachstein

Auf dem Guttenberghaus – von Dhalbati und Himalaya-Bergen

Den vom 22. bis 26. August auf dem Guttenberghaus durchgeführten **3. Nepalitagen** waren aufgrund des beson-



ders schönen Wetters ein voller Erfolg beschieden. Es konnte nicht nur die nepalesische Küche wie **Dhal-Bat, Ginger Tea, Momos** oder **Tibetan Bread** verkostet werden, die von den **Sherpas Ngawang Pasang** und **Ang Doma** selbst zubereitet

und persönlich serviert worden waren, sondern es gab an allen fünf Tagen auch ausgezeichnet besuchte Vortragsabende. Die Lichtbildervorträge „Solo Khumbu“ (**Georg Stranger**, Ramsau),



„Vom Dachstein zum Himalaya“ (**Kurt Speer**, Haus i. E.), „Ama Dablam Besteigung“ (von **Sepp Ranner**, Bad Mittern-

dorf), „Der heilige Berg Kailash“ (von **Heinz Badura**, Ramsau) und „Um die Annapurna“ (von **Eduard Perhab**, Ramsau) bildeten den alpin-kulturellen Teil dieser Veranstaltungstage, waren kostenlos zugänglich und vermittelten einen umfassenden Einblick in das Land



an der Südseite des Himalayas. **Günter und Jitka Perhab**, die Hüttenwirtsleute des über 2000 m hoch gelegenen Guttenberghauses der ÖAV S. Austria Wien, be-

dankten sich bei allen Vortragenden und Bergsteigern, die einen Anstieg über 1000 Höhenmeter nicht scheuten und auch beim Alpenverein Haus im Ennstal als Mitveranstalter mit seinem Obmann **Walter Bastl**. Aufgrund des guten Hüttenbesuches an diesen Tagen will man auch im nächsten Jahr die Nepalitage durchführen und hofft wiederum auf gute Witterungsbedingungen.

Neue Augenärztin in Schladming

Im Juli eröffnete **Dr. Ulrike Berger**, Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie, am Hauptplatz von Schladming ihre Ordination „Augen-Blick“ als Wahlarztordination für alle Kassen und Privatpatienten.



Frau Dr. Berger ist in Ramsau am Dachstein aufgewachsen. Sie hat ihre Ausbildung zur Fachärztin an den entsprechenden Abteilungen der Landeskrankenhäuser Leoben und Bruck an der Mur absolviert und ist zuletzt als Oberärztin augenchirurgisch am LKH Bruck tätig gewesen.

Ihre medizinische Hauptaufgabe sieht Dr. Berger in der operativen Augenheilkunde wie z.B. die Operation des Grauen-Stars und Augenlid-Korrekturen sowie in der vor- und postoperativen Untersuchung und Beratung. Die allgemeine konservative Augenheilkunde kommt selbstverständlich gleichfalls zur Anwendung. Es werden auch Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen vorgenommen und Kontaktlinsenanpassungen durchgeführt.

Die Ordination erfolgt nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0664/45 67 790, wodurch sich der Patient längere Wartezeiten erspart.

- Verleih von Bodenputzmaschinen plus Putzmittel für Nass- und Trockenreinigung
- Spanplatten-Schrauben von 3x20 bis 6x100cm und noch mehr...

FARBEN- UND TAPETENGESCHÄFT

In Ramsau-Schildlehen
Fam. Schrempf / Türispitz
Tel. 03687/81303





Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein



Herbstkonzert der Trachtenmusikkapelle Ramsau

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, am 16. September fand traditionell das Herbstkonzert auf der Türwandhütte statt. Bei herrlichem Spätsommerwetter konnten wir zahlreiche Besucher begrüßen. Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder verdiente Musiker und Förderer der Trachtenmusikkapelle vom Steirischen Blasmusikverband ausgezeichnet. Mit Unterstützung vom Obmann Stellvertreter des Musikbezirkes Gröbming Engelbert Schrempf, unserem Bürgermeister Helmut Schrempf, dem Obmann des Tourismusverbandes Markus Perner und ÖKB Ramsau Obmann Hermann Simonlehner konnte Obmann Mathias Schrempf folgende Musiker und Förderer auszeichnen:

10 Jahre Musiker in der TMK Ramsau:
Michael Wieser

Ehrenzeichen in Silber:
Günter Maier

Ehrenzeichen in Gold:
Martin Höflehner

Fördernadel in Bronze des Steirischen Blasmusikverbandes:

Liesi Albrecht

Ich gratuliere den Ausgezeichneten nochmals recht herzlich.

Für die Musikerinnen und Musiker beginnt musikalisch jetzt eine etwas ruhigere Zeit. Nach einer Probenpause von vier Wochen werden wir Ende Oktober die Probenarbeit wieder aufnehmen und

uns auf die bevorstehenden Winterkonzerte vorbereiten.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Einheimischen und Freunden der Musikkapelle für die zahlreichen Besuche bei unseren Platzkonzerten und wünschen Euch einen schönen Herbst.

Für die Trachtenmusikkapelle Ramsau
Obmann Mathias Schrempf



Steiermark
DAS GRÜNE HERZ STEIERMARK

WUSSTEN SIE...
... dass es in den steirischen Regionen rund 200 verschiedene Frauentrachten gibt? Ob im Alltag oder beim Fest: Für jedes Dirndl gibt's ein passendes Dirndl. In ihren Grundelementen sind sie gleich: die Trachten bestehen aus Leib, Kittel, Schürze und Bluse.

WUSSTEN SIE...
... dass es in den steirischen Regionen rund 200 verschiedene Frauentrachten gibt? Ob im Alltag oder beim Fest: Für jedes Dirndl gibt's ein passendes Dirndl. In ihren Grundelementen sind sie gleich: die Trachten bestehen aus Leib, Kittel, Schürze und Bluse.

Die steirische Tracht ...
vulgo: [dirndl], getragene Tradition – auf gut Steirisch: *Volkskultur mit Herz*

Infos unter: www.schuetzenhoefer.steiermark.at www.volkskultur.steiermark.at

Unsere Steiermark | Das Land Steiermark



WSV Ramsau am Dachstein



FIS Ladies Sommer Grand Prix Int. Deutsch-Österreichische 4 Schanzen- tournee im Damenskispringen

Das Finale der erstmals ausgetragenen „4 Schanzen Tournee“ im Damenskispringen fand am Sonntag, den 19. 8. 2007 in Ramsau a. D. auf der WM Schanze statt. Die ersten 3 Stationen waren Bischofsgrün und Pöhla in Deutschland und Bischofshofen.



Insgesamt gingen über 50 junge Damen aus mehr als 10 Nationen an den Start. Den Sieg holte sich Daniela Iraschko (WSV Eisnerz) vor der Norwegerin Anette Sagen und der Japanerin Izumi Yamada.

Auch die Gesamtwertung nach 4 Sprüngen ging an die Eisenerzerin Iraschko. Hier belegte den 2. Rang die Oberösterreicherin Jaqueline Seifriedsberger (SC Waldzell) und den 3. Rang De Leeuw Nata aus Canada.

Neben tollen Erfolgen der Österreicherinnen war das ÖSV Betreuer Team sehr zufrieden mit der Organisation und Durchführung des Damenspringens und hat auch zugesichert auf Ihrem Weg zur WM Liberec 2009 Ramsau am Dachstein als Trainingszentrum zu nutzen.

Terminankündigungen:

Nordic Fitness Tage

vom 19. – 21. 10. 2007

Winter Langlauf Opening

vom 6. – 9. 12. 2007

FIS Weltcup Nordische Kombination

15. & 16. 12. 2007

PROGRAMM:

Freitag, 14. 12. 2007

Benefiz – Staffell mit Prominenten aus Politik, Wirtschaft und Sport

Samstag, 15. 12. 2007

Langlauf Massenstart 10 km
Ski-springen (2 Wertungsdurchgänge)

Sonntag, 16. 12. 2007

Ski-springen (1 Wertungsdurchgang)
Sprint 7,5 km – „Hurricanestart“

Alle Infos unter: www.ramsausport.com

Fluderer Longboardjam 25. 7. 2007

Die erste Fluderer Longboardjam ist Geschichte! Bei der Session am Samstag, den 25. 7. 2007 auf der Rollerstrecke in Ramsau am Dachstein fanden sich insgesamt 12 aktive Fahrer ein. Nach 2 Time Trials lag eindeutig Local-Boardsport-Wunderkind Heri Kefer in Führung, dicht gefolgt von „Crazyhorst“ Prem, dem ältesten Teilnehmer im Feld, und Dominik „Gentile“ Tritscher. Danach ging's in 2er Heats heiß her, wobei die Zuschauer mit einigen heißen Fights zu rechnen hatten, welcher Verdacht sich auch bestätigte.



Im Superfinale battleten dann Heri, Gentile und Flo „Wigga“ Wieser um den Sieg, aber nachdem Heri vom Start weg uneholbar blieb, fetzten sich Wigga und Gentile um Platz zwei. Gentile konnte dieses knappe Duell, das sich über die gesamte Streckenlänge von 1300m zog, für sich entscheiden und sicherte sich somit den Silberrugget.



Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren:

Red Bull, Catstrading, Sport Ski Willy, Creme Skateboards, Strainzclothing.com, Blue Tomato, Moreboards.com, Schladminger Bier, Seethaler Transporte, Sportbüro Ramsau a. D., Ramsauer Verkehrsbetriebe und allen Helfern, ohne die die Durchführung des Events sicher nicht möglich gewesen wäre.

Mehr Bilder unter www.fluderer.com

WSV Training

Trotz des schlechten Winters letztes Jahr, fand das WSV Ramsau alpin Team dank des Dachsteingletschers und des Rittisberges immer sehr gute Schneesverhältnisse vor. Wir hoffen jedoch, dass die kommende Wintersaison besser wird.



Unser sehr junges Team war immer mit großer Freude und viel Elan bei jedem Winterwetter dabei. Dadurch konnten wir einigen, jungen Talenten nicht nur das richtige Stangenfahren beibringen, sondern es war uns ein großes Anliegen, dass sie durch gezieltes Training und die richtigen Übungen die korrekte Skitechnik erlernen. Folglich konnte der WSV Ramsau a. D. (alpin) wieder sehr schöne Erfolge feiern.



Neben beachtlichen Rängen bei den Bezirks cups qualifizierten sich Schrempf Alexander mit seinen guten Leistungen und Perner Florian mit 4 Siegen, unter anderem steirischer Kindermeister in Slalom, für den Bezirkskader, um nur einige Erfolge zu erwähnen.

Insgesamt schaffte es der WSV Ramsau a. D. durch das junge Team auf den 6. Platz der Bezirksvereinswertung, trotz kleiner Besetzung.

Weiters waren wir fixer Programmpunkt bei allen Schneefesten, wo wir unter anderem mit Formationsskilauf unser Können präsentieren durften. Es freut uns besonders, dass auch Mädls an unserem Schitraining teilnehmen und wir hoffen natürlich, dass sich diesen Winter wieder viele Mädchen und Burschen an unserem Programm beteiligen..



Kommenden Winter werden wir wieder im November mit dem Training bzw. Einfahren auf dem Dachsteingletscher beginnen und hoffen, dass wir Anfang Dezember auf dem Rittisberg fahren können, da am 10. Februar 2008 unser Heimrennen am Hausberg stattfinden wird. Das Trainer-Team Perner Michael (Hochkönig) und Royer Hans (Rösslhof) freut sich schon, mit den Kindern zu trainieren und hoffen auf zahlreichen Besuch! Für das Training sind fortgeschrittenes Skifahren, Teamgeist und Ehrgeiz erwünscht. Betreut werden Kinder im Volksschulalter.



Weitere Informationen über Anmeldung beim WSV Ramsau a. D. bekommen Sie beim Rennbüro Ramsau a. D. Informationsblätter werden auch in der Volksschule an die Kinder ausgehändigt.

Wir wünschen euch noch einen schönen Herbst und würden uns freuen, eure Kinder beim WSV Training unterstützen zu dürfen.

**Ski Heil
Hans Royer, Michael Perner**

Seit 1974 Berglager des Alpenvereins Haus in der Ramsau am Dachstein



Badefreuden und Kletterspaß auf dem Guttenberghaus

Ein in jeder Hinsicht sonniges Kinder- und Jugendberglager auf dem Guttenberghaus bildete den äußeren Rahmen dieser traditionellen Initiative des Alpenvereins Haus im Ennstal. 25 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren waren mit ihren Betreuern auf den Bergen rund um Steiermarks höchstgelegener AV-Schutzhütte unterwegs und wurden von angenehmen Temperaturen begleitet, kletterte doch in diesen Tagen das Thermometer im Tal über 30 Grad. Dazu kam noch, dass der Hölltalsee wiederum zum Baden einlud, auf der wasserärmeren Dachsteinseite ein eher seltenes Vergnügen.



Das Guttenberghaus wurde seinem Prädikat als „kinderfreundliche Schutzhütte“ voll und ganz gerecht. Spiele, eine Bibliothek, eigener Raum und kindergerechte Klettermöglichkeiten in Hüttennähe ergänzten die Angebote. Mit Berg- und Schiführer Andrea Tupi konnten sich Jugendwart und Leiterin Christa Stocker mit ihren Mitarbeitern Lisa Tritscher und Manfred Stocker auch über eine kompetente „Fachfrau“ freuen, welche den Bereich des Kletterns in die Hand nahm. Und die größeren Buben und Mädchen lernten bereits „im Vorstieg“ zu klettern und waren mit großem Eifer dabei.

Natürlich durften Sport, Spiel und Spaß nicht fehlen, die wiederum in die „Guttenberghaus-Olympiade“ mündeten. Obmann Walter Bastl dankte nach dem Abstieg Teilnehmern und Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und vor allem auch den Jugendführern, die eine Woche ihres Urlaubes unentgeltlich zur Verfügung stellten. So konnte diese alpine Grundschule des Alpenvereins Haus i. E. seit dem Jahre 1974 ohne Unterbrechung Sommer für Sommer durchgeführt werden.



Hier die Ergebnisse der Guttenberghaus-Olympiade:

Gruppe 1 (6 bis 8 Jahre)

1. Platz Perhab Rene, Ramsau a. D.
2. Platz Tritscher Simon, Ramsau a. D.
3. Platz Perhab Christopher, Ramsau a. D.

Gruppe 2 (8 bis 10 Jahre)

1. Platz Fasching Sophia, Gai
2. Platz Fischbacher Anna, Schladming
3. Platz Steiner Jana, Schladming

Gruppe 3 (10 bis 12 Jahre)

1. Platz Stocker Philipp, Gröbming
2. Platz Tupi Michael, Unterach
3. Platz Maurer Franz, Haus

Gruppe 4 (über 12 Jahre)

1. Platz Gruber Gernot, Pruggern
2. Platz Göschl Kevin, Tauplitz
3. Platz Schmid Sebastian, St. Martin

Reiterhof Brandstätter

Ramsauer Sommerpferdefest – ein großer Erfolg

Ende Juli fand am Reiterhof Brandstätter das jährliche Ramsauer Sommerpferdefest statt; es kamen eine große Anzahl an Pferdefreunde aus nah und fern und erfreuten sich am vielfältigen Programm.

Als Eröffnung wurden verschiedenste Pferderassen präsentiert, Friesenvorstellung, eine Schulquadrille inszeniert von den Kleinsten auf ihren Shetlandponies, Huzulenshow „Rettungshundestaffel“,



Bauernhofpräsentation mit Unterstützung von Fam. Schrempf Kielerhof und Fam. Royer Schlapferhof, weiters eine rasanten Fahrt im Marathonwagen von Willi Royer, Kriminaltango mit tanzenden Pferden, eine Musikkür mit zwei Haflingern, aber auch eine schwungvolle Springvorführung; und zum krönenden Abschluss eine freilaufende Huzulenherde.

Gratulation ...



... an Willi Royer, Schlapferhof zur mit Auszeichnung bestandenen Fahrli-zenzprüfung und den guten Turnierergebnissen!

Termine Herbst 2007

29. – 30. 09. 07 **österr. Huzulentag**
 04. – 07. 10. 07 **Apropos Pferd
Messe Wr. Neustadt**
 20. 10. 07 **Leistungsprüfung
für Haflinger und
Noriker in Liezen**

Super Stimmung, spannender Sport und lauter Sieger!

Das Reitturnier am Reiterhof Brandstätter stand ganz im Zeichen großartiger sportlicher Leistungen und Unterhaltung der Extraklasse. An zwei Tagen „ritteten“ Dressur- und Springreiter ab 5 Jahren aufwärts um die Gunst des strengen Schiedsgerichts. Dr. Peter Schilling hatte es diesmal wirklich nicht leicht, bei 300 Starts den nötigen Überblick zu behalten – hat es aber – wie immer – souverän geschafft!

Ein Rekord-Teilnehmerfeld an steirischen und salzburgerischen Dressur- und Springreitern sorgte für die am Reiterhof Brandstätter schon gewohnte euphorische Turnierstimmung. Samstag fanden im Rahmen von Pferde Sport & Spiel die Dressurbewerbe – vom Führzügel über A-Dressur bis zu Musikkür – statt.

Sonntag folgten beim Reitertreffen die Spring- und Crossbewerbe (Kombination aus Parcour und Gelände).



Die Gesamtwertung aus beiden Tagen „Dachstein-Tauern-Trophy“

Pony – Jessica Simonlehner mit Naja Haflinger – Stefanie Haiger mit Avanti S Warmblut – Mag. Alexandra Petter mit Mona

Steir. Warmblutchampionat

Gerhard Brandstätter konnte sich mit dem Warmblutfohlen CHARMELOT von Charisma aus der ZARA von Rehberg



beim steir. WBL. Championat in Pachern mitte August im Vorderfeld platzieren.

Pferde- und Grünlandtag in der Lipizzanerwelt Piber

Der Pferdezuchtverein Schladming Ramsau war bei der großen Präsentation des Landespferdezuchtverbandes Steiermark am österr. Grünlandtag in Piber vertreten.

Die Ramsauer Appaschnalzer unter der Leitung von Willi Royer zeigten Tradition und Brauchtum aus der Obersteiermark.



Außerdem wurden die 4 Noriker von Willi Royer, Dr. Matthias Brandstätter und Johann Schrempf Wagner auch in einer Farbkoppel präsentiert.

Das Team Brandstätter aus der Ramsau zeigte auf ihren Huzulenpferden, einer vom Aussterben bedrohten altösterreichischen Robust – Pferderasse einen nicht ganz ernst gemeinten Einsatz von Rettungshunden. 4 Hunde gingen parallel zu vier Huzulen geritten von Mädchen in Krankenschwestertracht, Musik der Schwarzwaldklinik etc. und es folgt eine kleine Quadrille, mit Sprunggymnastik und einigen Kunststücken.

5. steir. Fohlenchampionat in Schöder

Im Rahmen des 98. Schöderer Pferdemarktes fand das steir. Fohlenchampionat für Haflinger u. Noriker unter enormen Publikumsinteresse statt.



Vom Pferdezuchtverein Schladming Ramsau konnten bei den Haflingerstutfohlen Johann Stocker mit Sidney den 2. Platz, bei den Haflingerhengstfohlen Matthias Schrempf mit Achilles den 7. Platz, und bei den Norikerstutfohlen Anton Huber mit Samira den 5. Platz belegen.



Reiterparadies Zechmannhof Ramsau a. D.



Johann Stocker vlg. Zechmannhof erfolgreicher Züchter des Reservesiegerfohlens beim Steirischen Fohlen-Championat in Schöder

Das **Stuffohlen Sidney** v. Atlantic aus der Steirischen Verbandsprämienstute Starlet von Alpenstern-Amadeus-Afghan – holte sich am vergangenen Wochenende am Steirischen Fohlenchampionat in Schöder den Reservesiegetitel. Sie musste sich gegen 19 weitere Fohlen durchsetzen. Durch ihr makellostes Exterieur, hervorragendem Schritt und überragenden Trabbewegungen konnte sie von ihrer besonderen Qualität die Richter überzeugen.



Dass der Züchter, Johann Stocker in seiner Haflingerzucht nichts dem Zufall überlässt, zeigt die gezielte Anpaarung der Eltern von „Sidney“: So ist der Vater „Atlantic“ Körungs- und Leistungsprüfungssieger (aufgestellt in St. Michael im Lungau) die Mutter „Starlet“ ist Verbandsprämienstute und stammt aus der Staatsprämienstute „Susi“.

Aufgrund der guten Platzierung konnte sich „Sidney“ für das Bundesfohlenchampionat in Stadl-Paura Mitte September qualifizieren. Der Reit- und Fahrverein Zechmannhof wünscht seinem Vereinsvorstand Johann Stocker mit dem Fohlen Sidney weiterhin viel Erfolg.

Termine Zechmannhof

06. Okt. 07	Prüfung Reiterpass/ Reiternadel
26. Okt. 07	Reitertreffen (Springderby)
27. Okt. 07	Flohmarkt rund um's Pferd
04. Nov. 07	Vereinsausflug
09. – 11. Nov. 07	Doppellongen-Kurs
02. Dez. 07	Weihnachtsreiten

Einladung

zum Reitertreffen, Dressur und Springen
Reit- und Fahrverein Zechmannhof

26. Oktober 2007

Veranstalter:	Reit- u. Fahrverein Zechmannhof
Turnierort:	Fam. Stocker, Zechmannhof, Vorberg 25 8972 Ramsau am Dachstein Tel. 0 36 87 / 817 46, E-Mail: stocker@zechmannhof.at
Nennschluss:	24. Oktober 2007 bis 19.00 Uhr
Austragungsplatz:	Dressurviereck Sand 20 x 40 m Springplatz Sand 30 x 60 m
Vorbereitungsplatz:	Halle Sand 20 x 40 m
Turnierleiter:	Andreas Riedl
Richter:	Dr. Peter Schilling
Parcoursbau:	Dr. Peter Schilling und Gernot Weberhofer
Meldestelle:	Geöffnet ab 25. Oktober 07 – 18.00 Uhr Tel. 0664 / 350 12 82
Startgeld:	Euro 10,- pro Pferd bei Meldung
Genehmigt:	LFV St. 38/2007 am 16. 08. 07 von Dr. Peter Schilling

Besondere Bestimmungen:

Erforderlich: Reiterpass und Pferde-Impfpass!

Einladung zur Reiterparty ab 20 Uhr im Reiterstüberl!

Preise:	Schleifen u. Pokale für alle Platzierten, sowie wertvolle Sachpreise!
Wegweiser:	B 320 Abfahrt bei Schladming > Richtung Ramsau danach ist der Weg beschildert!

PROGRAMM – Beginn – Dressurbewerbe 9.00 Uhr

- Dressur für Haflinger u. Pony – Kl. E, RV: Aufgabe VE1
- Dressur offen – Kl. A, RV:A Aufgabe VA1

PROGRAMM – Beginn – Springbewerbe 13.00 Uhr

- Springreiterbew. f. Haflinger u. Pony – RV §204/4 50 cm
- Springreiterbewerb – RV §204/4 60 cm
1. Abt. Kleinpferde, 2. Abt. Warmblut lizenzfrei
- Standardspringen – RV: A2 85 cm
1. Abt. Kleinpferde u. Lizenzfrei, 2. Abt. Warmblut R1
- Punktespringprüfung – RV: §219/1,2,3.1 100 cm
1. Abt. Lizenzfrei, 2. Abt. R1
- Mächtigkeitsspringen um die Zechmann-Trophy – Schaubewerb!

Der RuF Zechmannhof freut sich auf Ihre Teilnahme!

Aufgrund der bisher sehr erfolgreich durchgeführten Turniere des RuF Zechmannhof ist der Verein finanziell in der Lage, seine aktiven Mitglieder zu fördern.

Der Vorstand hat daher am 5. Juli 2007 beschlossen ab sofort alle auf Turnieren startenden, aktiven Vereinsmitglieder mit einer Vergütung des Startgeldes zu unterstützen. Voraussetzung ist eine Platzierung vom 1. bis 10. Platz.

Die Platzierung ist vom Mitglied spätestens am nächsten Tag nach dem Turnierbesuch bei Sabine Petersmann zu melden. Die Abrechnung erfolgt monatlich.



Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

RamsauZentrum

Das Veranstaltungszentrum bot auch im heurigen Sommer zahlreichen Hochzeiten, Gästeehrungen, Vorträgen und Seminaren den passenden Rahmen.



Die **Trachtenpräsentation** der Steirischen Regionen, die im Zuge des alljährlichen Frühlingsfestes viele Modebewusste anlockte, war ebenso ein Publikumsmagnet wie das **Benefizkonzert** am 12. Juni, bei dem die Gäste mit Gitarrenklängen von Ivo Radosevic und Prim. Harald Simader verwöhnt wurden. Anlass für die Darbietung war die Eröffnung des neuen Diakonissen-Krankenhauses, wofür die Veranstalter einen kleinen Dank an die Öffentlichkeit abstellen wollten.

Am 2. Juli bewunderten Eltern und Fans das musikalische Können ihrer Lieblinge im Rahmen des **Abschlusskonzerts** der Musikschule Ramsau-Schladming-Haus-Pichl.

Seit dem 4. Juli verwöhnt **Herbert Raffalt** mit seiner wöchentlichen Diashow Dachstein – Tauern „Die Faszination der Gegensätze“ die Zuseher während der Sommersaison. Seine unverwechselbaren Impressionen faszinieren nicht nur die Gäste, auch viele Einheimische bewundern die stimmungsvollen Aufnahmen des bekannten Bergführers.

Volksmusikfans, für die alle Steirerabende einen Fixtermin darstellen, konnten in ausgelassener Stimmung am 5. und 17. Juli kräftig mittanzen. Liebhaber der klassischen Musik kamen am 6. und 24. Juli bei den **Klassischen Konzertabenden** von Margarita Nosal-Strasser in Begleitung von Eva Kriechbaum ganz auf ihre Kosten.

120 Professoren, Direktoren und Schulleiter vernetzten von 27. bis 29. August die Kommunikation zwischen Schulen und



Schulen und Bundesländern und Schulen. Intensive Fortbildung auf dem Sektor Internet stand drei Tage lang am Programm des „**Kulturkontakts Austria**“ und im Ramsau Zentrum glühten die Drähte!

Keinesfalls versäumen durfte man die Vorstellung der Gruppe „**IRISHsteirisch**“ am 1. 9. – alpenländische Klänge ge-



paart mit irischer Volksmusik – diese Vorstellung wollten nur wenige versäumen. Die Vorgruppe **August the Butcher** (Paul Plut & Band) heizte vorab dem Publikum so richtig ein und machte wieder einmal sehr positiv auf ihr Können aufmerksam.

Dachsteinstraße

Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit



konnten am 14. Juli 2007 entlang der Dachsteinstraße streng geheim Filmauf-

Bade-Paradies und Sauna-Oase

Bade-Paradies Eintritt – kostenlos für Inhaber der Sommercard

Die **täglichen** Herbst-Öffnungszeiten 2007 von **Bade-Paradies** und **Sauna-Oase**

ab 9. September bis 4. November

Bade-Paradies: 13.00 bis 20.00 Uhr
Sauna-Oase: 14:00 bis 21:00 Uhr

5. November bis 6. Dezember

wegen Revisionsarbeiten geschlossen

ab 7. Dezember bis 21. Dezember

Bade-Paradies: 13.00 bis 20.00 Uhr
Sauna-Oase: 14:00 bis 21:00 Uhr

ab 22. Dezember

Bade-Paradies: 09.00 bis 20.00 Uhr
Sauna-Oase: 14:00 bis 21:00 Uhr

Das WM Café ist täglich von 12:00 bis 21:00 Uhr geöffnet!

**Bade-Paradies Infotelefon:
Tel. 81 8 70-13**

**WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!**

nahmen gemacht werden. Man sagt es handelt sich um die Dreharbeiten für „Valkyrie“ der neue Film mit Tom Cruise...

Sportlich aktiv

Nicht nur mit 100 und mehr PS, auch durch Muskelkraft zeigten die Mitarbei-



ter der RVB ihre Stärke. Sportliche Aktivität war gefragt bei der Teilnahme am Tri-

athlon in Aich und am Rittisberg. Gudrun Tritscher, Andreas Marktl und Jimmy Kulheku zeigten ihren Ehrgeiz zu Fuß, im



Wasser und auf dem Fahrrad. Wir gratulieren den sportlichen Teilnehmern zu ihrem beachtlichen Erfolg!

Büro

Martina Nimmervoll – unser Nesthäkchen im Büro hat auch diesen Sommer wieder während ihrer Schulferien eifrigst unser Team unterstützt. Dank ihrer Hilfe konnten unsere Bürodamen und -herren auch einmal in der Saison einige Tage Urlaub nehmen. Danke Martina – wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Badeparadies

☀ **Gabi Hutegger** verändert ihren Wirkungsbereich nach fast 10 Jahren erfolgreichster Masseurätigkeit im Badeparadies. Durch ihre ausgezeichnete Fachkenntnis und ihr großes Einfühlungsvermögen hat sie viele „Patienten“ von ihren Schmerzen befreit und überdies oft ausgeholfen, wenn im Bad „Not am Mann oder Frau“ war! Gabi, vielen Dank für dein Engagement – du wirst uns fehlen. Wir wünschen dir viel Erfolg in Schladming!

☀ Neueste Technologie im **Bräunungssektor** – zurzeit nicht so aktuell, aber die grauen Herbsttage kommen bestimmt. 6 Minuten Sonne, Farbe und Energie tanken im „**Ergoline Advantage**“ für nur €4,-.

☀ **Badepauschalen** – Alle VermieterInnen haben wieder die Möglichkeit Badepauschal-Partner der RVB zu werden, um ihren Gästen einen kostenlosen Eintritt im Badeparadies anzubieten. Die neuen Verträge werden für die künftigen Wintersaisonen angeboten (Ende Oktober bis Anfang Juni) und beinhalten 2 kostenlose Freikarten für Familienangehörige. Über Neuanmeldungen freuen wir uns!



Veranstaltungshinweise

Herbst/Winter 2007

- ⇒ 17. Oktober:
Vortrag vom „**Wilden Gosauer**“
Helmut Pichler „**60 Grad unter Null**“
- ⇒ 03. – 07. November:
Vorträge und Veranstaltungen im Rahmen der „**Gesunden Gemeinde**“
- ⇒ 06. – 09. Dezember:
Langlauf Opening
- ⇒ 15. – 16. Dezember:
Nordische Kombination

Programmänderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Öffnungszeiten
Restaurant CaféZentrum
täglich ab 9.30 Uhr

Mensch in ästhetischem Ambiente sein. Das Auslieferungszentrum für BMW Automobile mit persönlicher Betreuung sowie das faszinierende Erlebnis der Marke.

Musikalische und Kulinarische Leckerbissen Martinigansl 2007

Freitag, 09. bis Samstag, 10. November oder am Samstag, 17. November

Erleben Sie die faszinierende Welt des Musicals, vereint mit einem kulinarischen Festschmaus in Sopron mit der mitreißenden Gala durch die Welt des Musicals mit den besten Melodien aus Evita, WestSideStory, My Fair Lady, Chicago usw ...

Advent in Linz "Salzburger Advent mit Caroline Koller"

Sonntag, 9. Dezember

Genießen Sie das besondere Flair des Linzer Hauptplatzes mit seinem Christkindlmarkt. Die Aufführung "Salzburger Advent" im Brucknerhaus wird von Caroline Koller aus dem Landesstudio Salzburg moderiert.

BUS

Herbst Reiseprogramm 2007

Amselsingen in Bischofshofen

Samstag, 16. Oktober 2007

Dieses traditionelle Singen wird zum 48. mal veranstaltet. „Das Amselsingen ist die festliche Visitenkarte der Volksmusik und des Volksliedes für den gesamten deutschsprachigen Alpenraum, inner- und außerhalb Salzburgs einzigartig in Qualität und geographischer Breite.“

Olympiagelände München – Sea Life & BMW Welt

Freitag, 26. Oktober

Sea Life: Ein Tauchgang der besonderen Art! Bei Sea Life können Besucher die Unterwasserwelt von der Isar bis ins Mittelmeer verfolgen. Auf knapp 2.200 m² tummeln sich mehr als 10.000 Tiere aus 150 Arten in über 30 Süß- und Meerwasseraquarien, von Seepferdchen über Krebse, Rochen, bis zu den Haien. Mittelpunkt einer jeden Anlage bildet das zwischen 250.000 und 1,5 Mio. Litern fassende Tiefseebecken, durch das ein Glasstunnel führt. Die BMW Welt: Sie wird Raum für die Begegnung von Mensch zu

Schülerverkehr

Liebe Eltern, liebe Schüler!

Anlässlich des neuen Schuljahres und den immer wiederkehrenden Problemen ersuchen wir höflich, dass sowohl im Haltestellenbereich als auch in den Bussen Ruhe, Ordnung und Disziplin herrscht. Die RVB ist bemüht den Schulweg für alle Schüler möglichst verkehrssicher zu gestalten und sind dabei auch auf die Mitwirkung der Kinder und Eltern angewiesen.

Speziell die „älteren Semester“ bitten wir nachdrücklich an den Haltestellen beim Zustieg nicht zu drängen, um die jüngeren und schwächeren Kinder nicht zu gefährden! Mutwillige Beschädigungen der Inneneinrichtung der Busse werden wir weiterhin den Eltern in Rechnung stellen, bitte weisen Sie ihre Kinder darauf hin!

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im kommenden Schuljahr!



Feuerwehrfest in Ramsau-Kulm

Im August dieses Jahres war es wieder einmal soweit – die Ramsauer Feuerwehrkameraden luden Einheimische und Gäste zu einem kleinen Fest beim Rüsthaus ein. Bestens organisiert und abgewickelt durch die Feuerwehrmänner und ihre HelferInnen war es ein unterhaltsames Fest für die vielen Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr.

Zum Auftakt spielte die Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein ein flottes Konzert und brachte die Festbesucher in die richtige Stimmung. Die bekannten Jagabuam sorgten am Nachmittag für gute Unterhaltung und am Abend wurde die gelungene Veranstaltung bei Disco-klängen und Bargesprächen noch viele Stunden verlängert.



Eine besondere Attraktion im Rahmen dieses Festes war für die Kinder natürlich eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto, das Spritzen mit dem Feuerwehrschauch und vor allem das aus Schladming vorgefahrene Einsatzfahrzeug mit der Drehleiter, die Jung und Alt ein waghalsiges Abheben in luftige Höhe und einen Blick aus der Vogelperspektive ermöglichte.

Allen, die zum guten Gelingen des Feuerwehrfestes durch ihre Gönnerschaft, durch Mithilfe oder sonst irgendwie beigetragen haben, von dieser Stelle aus ein herzliches Vergelt's Gott.

3. Rittisberg Triathlon

Am Rittisberg fand am 18. August der 3. Triathlon verbunden mit dem Cup Finale, bei dem die Ergebnisse des Aicher Alpentriathlons und des Rittisberg Triathlons addiert wurden, statt.

Bei herrlichen äußeren Bedingungen nahmen insgesamt 115 Sportler in den verschiedenen Klassen den Triathlon, der im Freizeitpark „Ramsau Beach“ gestartet wurde, in Angriff. Bei den Herren war der Gröbminger Anton Warter eine Klasse für sich. Bei den Damen siegte die Ramsauerin Sandra Kohlbrat. Lokalmatör und Vorjahressieger Markus Perner (Bild Rad)



belegte in diesem Jahr den hervorragenden 4. Rang im Gesamtklassement.

Herren Sieger Staffel kommt aus Ramsau Atomic Racing- Team mit Gerhard Tritscher, Andreas Fischbacher und Manfred Figel. Auch der Kinder- Schüler Triathlon, der zum erstenmal durchgeführt wurde war mit 26 Startern ein voller Erfolg und wird auch im nächsten Jahr weitergeführt.



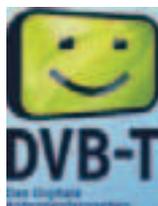
Dem Organisations- Team vom WSV Ramsau Helfried Stiegler, Hans-Peter Steiner, Irene Buchner und dem Zeitnehmungsteam unter der Leitung von Richard Schrempf sowie den Rittisbergbahnen, Landjugend Ramsau am Dachstein und Freizeitpark Ramsau Beach mit Manfred Engelhardt gilt ein großer Dank für die gelungene Veranstaltung.

Ergebnisse auf: www.ramsausport.com

INSTALLATIONEN
REPARATUREN
ALARMANLAGEN
BLITZSCHUTZ

WIESER
EW
ELEKTROTECHNIK

UMSTELUNG auf das Digitale Antennenfernsehen



Das Digitale Antennenfernsehen kommt. Soviel ist klar.

Was auch immer Sie zum digitalen Antennenfernsehen wissen wollen, wir informieren Sie gerne

THOMAS WIESER
ELEKTROTECHNIK

A-8972 Ramsau am Dachstein, Schildlehen 2
Tel.: +43 (0)664 / 45 17 622 - www.stromschlag.at



Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus



Tief betroffen nahmen wir Abschied von unserem langjährigen Geschäftsleiter

Direktor Hans Perner

der am 6. August nach langer, schwerer Krankheit im 66. Lebensjahr verstorben ist. Bereits 1961 wurde die Leitung des Bankbetriebes von Hans Perner übernommen und mit Umsicht, Weitblick und Verantwortungsbewusstsein zu einem modernen Bankbetrieb ausgebaut. Die Mitarbeiter und Funktionäre der Raiffeisenbank blicken respektvoll und dankbar auf eine langjährige gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit einer herausragenden Persönlichkeit zurück und werden Herrn Dir. Perner stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Schulabgängerflug



Die Schulabgänger der Hauptschulen Schladming wurden von der Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus eGen am 18. Juli 2007 zum Jetbootfahren nach Werfen eingeladen. Im Anschluss gab es noch ein Essen beim Mc Donalds in St. Johann. Die Raiffeisenbank wünscht allen Hauptschulabgängern auf Ihrem weiteren Ausbildungsweg alles Gute.



Verstärkung am Schalter



Unsere Bank hat Verstärkung aus Ramsau Leiten bekommen. **Mareike Brandstätter** gehört seit 11. Juli 2007 zu unserem Team und freut sich, Sie am Schalter betreuen zu dürfen.

Raiffeisen Water Soccer Cup

Am 19. August 2007 fand der Raiffeisen Water Soccer Cup beim Ramsau Beach statt.

8 Mannschaften stellten sich der Herausforderung und lieferten den Zuschauern unter fachkundiger Leitung der Sportunion Steiermark ein spektakuläres Fußballspiel. Unter den 3 Jugendmannschaften konnte das Team „Beach“ den Sieg erringen. Bei der allgemeinen Klasse gewann das Team „Berghof“. Fotos unter www.raiffeisen.at/ramsau.

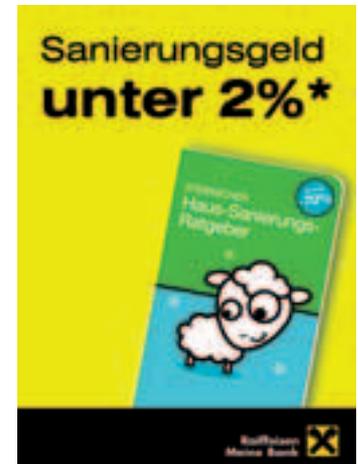


Sport im Bild



Hans Simonlehner, Brandl, präsentiert seine besten Sportbilder von September bis November in der Raiffeisenbank Ramsau.

Wer saniert, kassiert



Wie das geht, erklärt Ihnen Ihr Betreuer in der Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus.

Doppelt sicher zum Gewinn



Informieren Sie sich bei Ihrem Berater in der Raiffeisenbank.



Wir bringen Sie unter die Palme

Die neuen Kataloge sind da!

Wir bieten Ihnen Beratung und Buchung für Ihre Urlaubsreise und bemühen uns auch noch so außergewöhnliche Reise-wünsche zu erfüllen, damit Sie die schönsten Tage im Jahr so richtig ausspannen und relaxen, oder auch aktiv und sportlich verbringen können!



Sissi Lutzmann, und in Vertretung **Gislinde Eder** oder **Sonja Bachler**, stehen Ihnen von Montag – Freitag zur Realisierung Ihres Urlaubstraumes zur Verfügung!

Tourismusverband



QUELLE DEINER KRAFT

1000 m – 2000 m – 3000 m

Ramsaurier Kinderfeste Sommer 2007

Im Rahmen des Kinderclubs wurden auch diesen Sommer wieder **3 Kinderfeste** für unsere kleinen Gäste durchgeführt. Die rege Anteilnahme ca. **700 Kinder** zeigt wie wichtig Veranstaltungen auch für unsere jungen Gäste sind.

Nur durch die **Mithilfe vieler Betriebe** war es dem Tourismusverband und dem Organisationsteam möglich auch dieses

Jahr wieder ein tolles Angebot bei den Ramsaurier Kinderfesten anzubieten.

Die Kinderfeste sind für alle teilnehmenden Betriebe eine sehr gute Möglichkeit sich direkt bei unseren Gästen vorzustellen und die jeweiligen Angebote zu präsentieren.

All diejenigen die unseren kleinen Gästen bei den nächsten Kinderfesten eine Freude bereiten möchten sind recht herzlich eingeladen, uns in den nächsten Jahren bei den Kinderfesten zu unterstützen und mitzumachen.



Herzlichen Dank an:

Freizeitpark Beach, Forest Park, Waldcafe Liftstüberl, Rittisstadl, Sport Ski Willy, Schischule Ramsau, Formel 1 der Berge (Trittscherhof), Zechmannhof, Bogensportzentrum und allen freiwilligen Helfern!

Wandermesse Tour Natur Düsseldorf

Eine der bedeutendsten **Wander- und Freizeitmessen die Tour Natur in Düsseldorf** wurde heuer erstmals mit direkter Beteiligung des Tourismusverbandes Ramsau am Dachstein organisiert. Das **Thema Wandern** steht auch im Mittelpunkt unserer Angebote bzw. Verkaufsaussagen. Unsere Bemühungen müssen ganz verstärkt auf jahreszeitbezogene **buchbare Angebote** gelegt werden. Aufgrund der aktuellen Entwicklung werden wir wieder verstärkt am **Markt** unterwegs sein, deshalb sind diese Aktivitäten die **Grundlage** einer **erfolgreichen Vermarktung**.

Journalistenbetreuung

Wie schon in unserer Tourismusinfopost berichtet läuft die Öffentlichkeitsarbeit bzw. Pressearbeit sehr gut. Mittlerweile konnten wieder einige TV-Teams und Journalisten begrüßt und betreut werden. Unter anderen vom Kurier Freizeit Magazin Herr Rajchelt, vom Sächsischen Boten in Dresden Frau Vogel und Journalisten vom Niederländischen Ski Magazin.

Wir suchen DICH.

Für die kommende Wintersaison 2007/08 von Dezember bis April

----- **BÜROKRAFT** -----

----- **SCHILEHRER/INNEN** -----
auch halbtags

----- **LANGLAUFLEHRER/INNEN** -----

Melde Dich unter 0664 / 28 24 094
Markus Perner

**WILLKOMMEN
im Team der
Schischule Ramsau**



skischule
RAMSAU
www.schischule-ramsau.at

Langlaufschule
RAMSAU
www.langlaufschule-ramsau.at

8972 RAMSAU AM DACHSTEIN
Schildlehen 83
Tel. 03687 / 81 430
Fax 03687 / 817 83 30
e-m@il:
info@schischule-ramsau.at

6. Ramsauer Hofwanderung Sonntag, 9. 9. 2007

Auch die außergewöhnliche Wettersituation konnte die große Beteiligung und erfolgreiche Durchführung der heurigen **Hofwanderung** nicht beeinträchtigen. Das **größte Teilnehmerfeld**, das bisher bei den Hofwanderungen begrüßt werden konnte bewegte sich heuer vom **Untergrabnerhof** über den **Wieserhof zum Stockerwirt** und weiter über den **Zechmannhof** und als Endpunkt zum **Brandstätter in Pichl/Vorberg**.

Besonders erfreulich und vor allem für die Gäste ein Highlight das gesamte **Kulinarium** bei allen Einkehrbetrieben. Die außergewöhnlichen Angebote passen zum einen in unsere strategische Linie „**Die Quelle deiner Kraft**“ zum anderen zeigen sie die einzigartigen Möglichkeiten die im Ramsauer Kulinarium liegen.

Vielen Dank den Organisatoren um Loisi Steiner, Untergrabnerhof und den Vorberger Partnerbetrieben Wieserhof, Gasthof Stocker, Zechmannhof und Brandstätterhof.



Wetterfeste Hofwanderer die sich schon auf ihre Einkehr und die kulinarischen Schmankerl freuen.



Gemütliche Rast bei vorzüglicher Bewirtung ...



Uriger, gemütlicher Abschluss



Das besondere Kulinarium steht im Mittelpunkt dieser Wanderung



Bei der Hofwanderung fühlen sich nicht nur die Wanderer wohl



Der jüngste Hofwanderer... auch er hatte seinen Spaß

Liebe RamsauerInnen – Alles hat seine Zeit!

Ich bedanke mich für 10 Jahre Massagepraxis im Schwimmbad in Ramsau bei der RVB samt allen Mitarbeitern und für die Treue aller Kunden.

Erfolg und Zufriedenheit bedeuten für mich, Menschen zu helfen und zu heilen. Durch die Mithilfe meiner Patienten war dies möglich! Ein herzliches „Danke schön“!

Ich eröffnete meine neue Massagepraxis in Schladming am 12. 09. 2007 im Schwaiger-Max-Haus, gegenüber der evangelischen Kirche, neben „Biochi“ in der Martin-Luther-Straße 33, telefonisch bin ich wie bisher unter 0676 / 528 70 13 erreichbar.

Es freut mich sehr, wenn ich Euch weiterhin durch meine Massage helfen kann!

In lieber Verbundenheit, Gabi Hutegger

Unsere Gemeinde im Internet

Unter der Adresse
www.ramsau.at
finden Sie umfangreiche
Informationen über die Gemeinde.

Für den Bürger eine ebenfalls
informative Seite im Internet ist
www.help.gv.at

Landesblumenschmuckwettbewerb 2007

Der Landesblumenschmuckwettbewerb 2007 hat seine Sieger. Obwohl an die Landesjury auch heuer wieder einzelne Häuser (es dürfen nur 5 Objekte + 1 Sonderobjekt genannt werden) aus den verschiedenen Kategorien zur Begutachtung angemeldet wurden, reichte es laut Jury nicht für die ganz vordersten Plätze. Unter der Beachtung der oft nachteiligen Witterungsbedingungen und des viel zu frühen Zeitpunktes der Begutachtung wären wir vielfach anderer Ansicht, nämlich dass der Blumenschmuck durch die Bemühungen jedes Einzelnen in unserer Gemeinde im Gesamten gesehen wunderschön, mit einem Wort einfach beeindruckend ist.

Die Preisträger



Kategorie Gaststätten, Landespreisträgerin
Schrempf Annelies, Hotel Annelies



Kategorie Bauernhof, Landespreisträgerin
Genoveva Moosbrugger, vlg. Greimelbacher



Kategorie Häuser mit Vorgarten, Landespreisträgerin, Landl Erna, Haus Dachsteingruß



Kategorie Bauernhof, Landespreisträgerin
Gerharter Christine, vlg. Simonbauer



Kategorie Häuser mit Vorgarten, Landespreisträgerin, Birgit Tritscher, Haus am Bach



Kategorie Häuser mit Vorgarten, Landespreisträger, Weisenseel Klaus, Haus La Solana

Friseur Tip Top

Christine Pilz

Ramsau 299 · 8972 Ramsau am Dachstein
Tel. 03687/81311



Öffnungszeiten: Di – Do 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 19.30 Uhr, Sa 8.00 – 13.00 Uhr
www.friseurtipat.com

Großer Flohmarkt rund um's Pferd!

Samstag, den 27. Oktober 2007

Reithalle Zechmannhof, Ramsau-Vorberg

Nur gebrauchte Ware darf angeboten werden!

- * Reitzubehör – Sättel, Trensen, Pferdendecken, Putzzeug, Bekleidung
- * Fahrzubehör – Fahrgeschirre, Kutschen und Zubehör, Bekleidung
- * Verkaufspferde – Großpferde, Fohlen, Haflinger, Ponies – alle Rassen
- * Pferde-Anhänger und Pferde-Lkw

Standgebühr in Halle pro Anbieter Euro 8,-; pro Pferd Euro 12,-; pro Kutsche, Anhänger und Transporter Euro 10,-.

Anmeldungen ab sofort beim RuF Zechmannhof bei:
Sabine Petersmann Tel. 0664 / 5146196 erbeten.